Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 558. für Anhalt und Thüringen. **Jahrgang 199.**

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch d. Post bezogen 2 Mk. f. d. Vierteljahr. Postzeitungsliste Nr. 3289. Die Hall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hall. Courier (tägl. Feuilletonbl.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbl.), Landw. Mitteilung.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 87. Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Donnerstag, 29. November 1906.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telephon-Amt VI a Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 29. November.

* **Deutsch-Südwestafrika.** Amtliche Meldung. Ein Telegramm aus Windhuk meldet: Reiter Arthur Wicknig, geb. am 6. 2. 84 zu Lonzyn, früher im Inf.-Regt. Nr. 148, am 23. November d. Js. in der Krankensammelstelle Kubub am Typhus gestorben.

* **Se. Majestät der Kaiser** ist Mittwoch nachmittag gegen 5 Uhr in Hammer eingetroffen und auf dem Bahnhof von dem Herzog von Ratibor und dem Landrat des Kreises Ratibor Wellenkamp empfangen worden. Der Kaiser bestieg alsbald ein Automobil und fuhr nach Rauden.

* **Dr. von Stablewski.** Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: In der Presse wird das Beileidstelegramm mitgeteilt, das der Kultusminister zum Ableben des Erzbischofs v. Stablewski an das Metropolitankapitel in Posen gerichtet hat. Wir möchten hierzu bemerken, daß es sich nicht um ein Telegramm, sondern um eine schriftliche Beileidskundgebung handelt, die folgenden Wortlaut hat:

„Dem Metropolitankapitel danke ich für die gefällige Anzeige von dem nach langen Leiden erfolgten Tode des Erzbischofs von Gnesen und Posen, Herrn Dr. Stablewski. Zugleich spreche ich den Erzbistümern zu dem schmerzlichen Verlust, den sie durch den Heimgang des Oberhirten erleiden, meine Anteilnahme und mein Beileid aus. Ich habe Seiner Majestät dem Kaiser und König, dem vorstehigen Wunsche entsprechend, Meldung erstattet."

Ungenau sind auch gewisse in der Presse verbreitete Angaben über das Antwortschreiben, das auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers und Königs der Kultusminister unter dem 11. November an den verstorbenen Erzbischof auf dessen Immediateingabe in Sachen des Schulstreiks hat ergehen lassen. Es heißt am Anfange dieses Schreibens nicht:

„Nach Anhörung des Reichskanzlers und des Staatsministeriums", sondern: „Seine Majestät der Kaiser und König haben allergnädigst geruht, über die Immediateingabe Euerer erzbischöflichen Gnaden und der beiden Domkapitel zu Gnesen und Posen vom 26. Oktober des Herrn Reichskanzlers und meinen Bericht zu befehlen und mich sodann mit der Bescheidung zu beauftragen."

Die Feierlichkeiten der Ueberführung der Leiche Dr. v. Stablewskis begannen Mittwoch nachmittag 3½ Uhr. Nachdem die gesamte Geistlichkeit beider Diözesen sich in der Sakristei der Posener Domkirche versammelt hatte, begab sich dieselbe im Zuge in das erzbischöfliche Palais, woselbst die Trauerrede abgesungen wurde. Anwesend war als Vertreter des Kaisers Oberpräsident v. Waldow; ferner waren erschienen die Spitzen sämtlicher weltlichen Behörden sowie der Bischof von Kulm Rosentreter. Unter dem Geläut der Glocken des Doms und sämtlicher katholischen Kirchen setzte sich nunmehr der Trauerzug unter dem Vorantritt von 350 Geistlichen in Bewegung; der Sarg wurde von Geistlichen getragen. Gewerkvereine und Burdenschaften bildeten Spalier. Auf der Straße harrte eine große Menge des Zuges. Im Dom wurde der Sarg auf den Katafalk niedergesetzt. Domprobst Michalski hielt die Trauerrede. Der Dom bleibt die ganze Nacht für das Publikum geöffnet.

* **Die Verwaltung des Bistums Gnesen.** Das Gnesener Domkapitel wählte, wie ein Berliner Blatt meldet, seinen Senior, den Prälaten Dorzewski, zum Kapitularvikar mit der Befugnis zur Verwaltung des Bistums Gnesen während der Sedisvakanz des erzbischöflichen Stuhles. Die Wahl bedarf der Bestätigung des Oberpräsidenten.

Deutscher Reichstag.

128. Sitzung vom 28. November, 1 Uhr.

Am Bundesratstisch: Fürst Bülow, Frhr. v. Stengel, Dernburg, Delbrück.

Haus und Tribünen sind stark besetzt.

Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung des Nachtragsetats für Südwestafrika. Die Beratung eröffnet

Reichskanzler **Fürst Bülow:** Ich benutze die erste Gelegenheit, um mich vor diesem Hause über unsere Kolonialangelegenheit auszusprechen. Trotz der über alles Lob erhabenen Bravour hat es dreier Jahre bedurft, um den Gegner niederzuringen. Weitere große Summen werden für die Wiederaufrichtung unseres Schutzgebietes notwendig sein. Aber wenn die Regierung der Nation vorschlagen würde, unsere Kolonien zu veräußern, würde tiefe Entmutigung gerade die besten Köpfe erfassen; dazu wird sich kein Reichstag und kein Reichskanzler finden. (Beifall.) Wir müssen kolonisieren, ob wir wollen oder nicht. Die Formen der Kolonisation freilich wechseln. Als man im Auslande merkte, wie viel kaufmännischer Geist in unseren Kolonien steckte, fing man an, uns Schwierigkeiten zu bereiten. Bismarcks Kolonialpolitik geht nicht auf eine augenblickliche Wallung zurück. Wir werden den von ihm eingeschlagenen Weg fortsetzen und die gegenwärtige Krisis wird hoffentlich zur Gesundung führen. Fehler, die begangen sind, sollen nicht wiederholt werden, Mißstände sollen beseitigt werden. Zu meinem lebhaften Bedauern ist das selbständige Reichskolonialamt in dritter Lesung vom Reichstag abgelehnt worden. Die Notwendigkeit eines solchen selbständigen Amtes hat sich aber in den letzten Monaten in erhöhtem Maße gezeigt. Daneben aber ist Reform an Haupt und Gliedern nötig, und der Handel muß mehr für unsere Kolonien interessiert werden. Ich habe deshalb auch bei der Wahl des Nachfolgers des Prinzen Hohenlohe die kaufmännischen Kräfte gewonnen, die bisher in unserer Kolonialabteilung zu ihrem Schaden gefehlt haben. Zwischen Herrn Dernburg und mir hat sich volle Uebereinstimmung in den leitenden Gesichtspunkten ergeben. So hat sich ein alter Wunsch von mir verwirklicht, und ich bitte das Haus, dem neuen Herrn in der Kolonialabteilung Vertrauen entgegenzubringen. Es gilt, mannigfache Mißstände zu beseitigen. Nach den Ereignissen des letzten Sommers wird man mir Vertuschungspolitik nicht vorwerfen können; ich bin eingeschritten, sobald dazu begründeter Anlaß vorlag. Die Anzeigen des Herrn Pöplau konnte ich nicht beachten, so lange nicht das Disziplinarverfahren gegen ihn abgeschlossen war. Ich kann aber nicht alle Winkel durchstöbern. Meine Pflicht habe ich nach jeder Richtung hin getan. Ein Teil der Presse hat sich bis zur Ermüdung mit kolonialen Angelegenheiten und sogenannten Skandalen beschäftigt und sich dabei ungeheurer Uebertreibungen und Entstellungen schuldig gemacht. (Sehr wahr!) Es ist ja bei uns die Unsitte eingerissen, heimische Mißstände durch ein Vergrößerungsglas zu betrachten. Das Ausland hat sich natürlich beeilt, solche Uebertreibungen und Verallgemeinerungen mit Behagen zu verbreiten, und im Auslande bildete man sich ein, es würden bei uns Milliarden gestohlen und unser Beamtenstand sei vollkommen durchseucht. Demgegenüber will ich feststellen, daß unser deutscher Beamtenstand von keinem anderen übertroffen wird (Lebhafter Beifall) an Gewissenhaftigkeit und Integrität. Ich will feststellen, daß auch in unserer Kolonialabteilung die große Mehrzahl der Beamten ordentliche und pflichttreue Beamte sind. (Beifall.) Engländer, Franzosen und Amerikaner haben ganz andere koloniale Schwierigkeiten und Kolonialskandale überwunden als wir. Ich werde gegen jeden Beamten, der sich etwas zuschulden kommen läßt, rücksichtslos einschreiten; ich werde aber auch jeden Beamten, der seine Schuldigkeit tut, meinen vollen Schutz angedeihen lassen. Möge unser Beamtenstand sich durch die Ereignisse nicht entmutigen und auch nicht verbittern lassen, denn hinter ihm stehen alle gerecht denkenden Leute, und die haben in unserem Volke noch immer die Mehrheit. Ich habe in rastloser Arbeit mit den Regierungen die Wege beraten, die uns zum Ziele führen. Bewilligen Sie, was die Regierungen nach gewissenhafter Prüfung als notwendig erachten. Damit werden Sie unseren Kolonien, damit werden Sie dem Vaterlande den besten Dienst erweisen. (Lebhafter Beifall rechts.)

(Während der Rede des Reichskanzlers ist der Kronprinz mit militärischem Gefolge in der Hofloge erschienen.)

Stellvertr. Kolonialdirektor **Dernburg:** Ich habe geglaubt, dem Rufe Sr. Majestät nicht verschließen zu dürfen. Mich reizte die Aufgabe, ein Land von der mehrfachen Größe des Reichs wirtschaftlicher Blüte entgegenzuführen. Zunächst beschäftigte mich die Resolution, alle Monopolverträge, die über ein Jahr hinausgehen, zu lösen. Der Vertrag mit Tippelskirch ist gelöst. (Beifall.) Der Vertrag endet am 31 März und die Firma tritt in Liquidation. (Beifall.) Die Verwaltung ist wegen dieser Monopolverträge viel angegriffen worden. Die Verträge litten an demselben Fehler; sie waren ursprünglich für kleinere Mengen abgeschlossen und blieben unverändert, obwohl später größere Mengen bezogen wurden. Die Verträge werden genau durchgesehen und wenn sich etwas für das Reich zurückfordern läßt, wird es geschehen. (Beifall.) Ich hoffe auch, daß die Rechnungen diesem hohen Hause schneller unterbreitet werden können als bisher. Wir müssen streben nach administrativ selbständigen, wirtschaftlich aufblühenden Kolonien. Dazu brauchen wir einen leistungsfähigen und verläßlichen Beamtenstand; für unsere Kolonien ist der beste und charakterfesteste Mann gerade gut genug. (Beifall.) Jeder Kolonialbeamte muß sich seiner hohen Verantwortung bewußt sein; niemand wird seiner gerechten Strafe entgehen, aber wer treu seine Pflicht tut, wird von uns gegen ungerechte und heimtückische Angriffe geschützt werden. (Beifall.) Gegen die Verleumder werden wir Strafantrag stellen. Auf meinen Antrag ist vom Reichskanzler eine Untersuchungskommission eingesetzt worden; ihr Ergebnis wird dem Hause mitgeteilt werden. Eine wirtschaftliche Selbständigkeit unserer Kolonien muß sich gründen auf ihre eigenen Ausgaben. Private Unternehmungen müssen nach Möglichkeit gestützt werden. Hierher gehört auch die Schaffung von Verkehrswegen, die das Privatkapital nicht oder noch nicht hat bauen können. Ich habe eine Inventur über unsere gegenwärtige Kolonialangelegenheiten aufnehmen lassen. Zwei Denkschriften habe ich Ihnen bereits unterbreitet. Eine weitere Denkschrift über den Bahnbau verschiedener Kolonialvölker in Afrika ist in Vorbereitung. Ich mußte voraussehen, daß ich für einen Optimisten gehalten werden würde. (Heiterkeit.) Es ist ja bekannt, daß alles, was aus den Kolonien kommt, mit Mißtrauen aufgenommen wird. Das hindert mich nicht, meiner Ueberzeugung nachzugehen und meine Pflicht zu tun. In den letzten 20 Jahren ist viel in den Kolonien geschehen und die Aussichten für die Zukunft sind durchaus gute. Ueber 250 Millionen Mark sind bereits in den Kolonien rentabel angelegt und nur ein kleiner Teil des Kapitals ist unrentabel angelegt. Ein großer Teil der Naturprodukte geht jetzt leider ein, weil der Transport nach der Küste unmöglich ist. (Sehr wahr!) Die zweite Denkschrift befaßt sich mit der administrativen Verwaltung. Wenn man die Kosten der zivilen Verwaltung berechnet, muß man die Soldaten aus dem Spiel lassen. Die Okkupationskosten können nie und nimmer in die Gewinn- und Verlustlisten eines einzelnen Jahres gesetzt werden, sie kommen dem Reich auf die Dauer zugute. (Sehr wahr!) Oder würde man eine solche Rechnung für das Reichsland aufmachen? Die Kolonien können wir ebenso wenig aufgeben wie das Reichsland, ohne unsere Weltmachtstellung einzubüßen. Frankreichs Erfahrungen mit Algier zeigen, daß wir keinen Anlaß haben, wegen unserer Kolonien kleinmütig zu sein. Eine wirtschaftliche Erschließung setzt wirtschaftliche Prinzipien voraus. Kein Kaufmann wird Ausgaben in Aussicht nehmen, die er schließlich nicht leisten kann. So werden wir für unsere künftigen Ausgaben ein bestimmtes Programm aufstellen müssen, und die Ausgaben jeweilig im Etat nach Maßgabe der vorhandenen Mittel fordern. Ich hoffe an Ort und Stelle in unsern Kolonien denjenigen Kontakt zu finden, der notwendig ist zu einem vertrauensvollen Zusammenarbeiten mit der Zentrale in Berlin. Was den Ihnen unterbreiteten Nachtragsetat betrifft, so steht fest, daß ein Akt, der als Mangel an Mut aufgefaßt werden könnte, unheilvoll in den andern deutschen Kolonien wirken müßte. Ja, durch ein Aufgeben auch nur des Südens würde die Stellung aller Weißen in Afrika erschüttert. Die Hottentotten stehlen, wo sie stehlen können, und werden die Truppen zurückgezogen, werden die Farmer bestohlen werden. Um die Fortdauer der Pacificierung des Landes und eine gleichzeitige Entlastung des Etats zu ermöglichen, fordern wir die Bahn. Man kann die Macht vermindern, wenn man die Schnelligkeit erhöht; daher die Bahn. Redner geht bei verminderter Aufmerksamkeit des Hauses auf zahlreiche Einzelheiten des Bahnbaues ein und schließt: Es ist unrichtig, daß das deutsche Kapital in den Kolonien versagt hat; die Kolonialabteilung hat es nur an der nötigen Anleitung fehlen lassen. (Sehr richtig!) Daneben sind ethische Gesichtspunkte zu beachten. Dank gebührt unsern Farmern, die bei der Verteidigung ihres Besitzes Gut und Blut gelassen haben. (Beifall.) Die Kolonialkriege in Afrika haben das Gute, daß sie eine Reihe von Charakteren erziehen. (Lachen bei den Sozialdemokraten.) Jedes Volk muß von Zeit zu Zeit vor eine große nationale Aufgabe gestellt werden, und die koloniale Entwickelung wird vielen große Aufgaben stellen. Wir müssen in unser Volk wieder den Impuls tragen, den unsere Kolonien in der Tat verdienen. Wenn mit Ernst, Zähigkeit und Opferwilligkeit unsere koloniale Entwickelung betrieben wird, werden auch unsere Kolonien sein ein Denkmal deutschen Fleißes und deutscher Kultur. (Lebhafter Beifall.)

Abg. **Schädler** (Zentr.): So weit geht mein Optimismus nicht. (Zuruf bei den Sozialdemokraten: So weit! Heiterkeit.) Persönlich hat sich der neue Herr nicht unvorteilhaft eingeführt, vorteilhafter jedenfalls als durch seine Denkschriften. (Heiterkeit.) Die regelmäßig wiederkehrenden Verlustlisten wecken schwere Besorgnisse im Volk. Der Heldenmut unserer Truppen weckt unsere Bewunderung, aber auch das dringende Verlangen, daß unsere Soldaten bald wieder in die Heimat zurückgezogen werden können. (Beifall im Zentrum.) Die Fortdauer der Opfer würden nicht erträglich sein. Zu den Opfern sind die Kolonialskandale gekommen. Soweit Abg. Erzberger den Finger in die Wunden gelegt hat, kann Regierung und Volk ihm dankbar sein. (Beifall im Zentrum.) Wir identifizieren uns nicht mit ihm (Heiterkeit), aber wir desavouieren ihn auch nicht. Maßgeblich ist für uns sein Material, soweit es stichhaltig ist. (Heiterkeit.) Für unsere Kolonialpolitik muß immer die finanzielle Leistungsfähigkeit maßgebend sein. Die Berufung Dernburgs haben viele als den Bruch mit dem Assessorismus angesehen und als den Einzug des Amerikanismus. Wir begrüßen, daß der Kanzler kaufmännische Kräfte der Kolonialabteilung dienstbar macht. Allein Herr Dernburg wird erst die Probe zu bestehen haben. Die rücksichtslose Energie, die ihm nachgerühmt wird, kann ihm sehr zustatten kommen. Er muß sich bewähren als Kaufmann und Staatsmann. Der Vorwurf, daß das Zentrum eine kolonialfeindliche Partei sei, ist längst widerlegt. Wir sind freilich Feinde der Kolonialskandale. Hier gilt nicht vertuschen, sondern mit der Wahrheit heraus und mit starker Hand zugreifen. (Sehr wahr!) Der Reichskanzler hat einen Teil der Fehler zugegeben, hat aber über starke Verallgemeinerungen geklagt. Wann und wo hat man verallgemeinert? In der Errichtung des selbständigen Kolonialamts liegt nicht das einzige Heilmittel. Ohne die Lösung der Eingeborenenfrage ist nichts zu machen. (Sehr wahr!) Dem neuen Kolonialsekretär (Hört! hört! bei den Sozialdemokraten, Heiterkeit!) — Sie können den Ausdruck ja als Omen auffassen; es gibt ein richtiges und ein falsches Omen — der neue Kolonialdirektor soll eine neue Geschäftspraxis im Kolonialamt eingeführt haben. Notwendig war es sicher. Eben weil auch uns die Intakthaft der Beamten hoch steht, verweisen wir auf die Affäre Tippelskirch. Ein Träger eines bekannten Namens hat mit Niederlegung des Amtes gebüßt, was er hier gefehlt hat. Ein aus den Steuergroschen des Volkes Dividenden beziehender Minister muß eine Ausnahmeerscheinung bleiben. (Beifall im Zentrum.) Wir halten an der Anschauung fest, daß Minister und Staatssekretäre aus dem persönlichen Erwerbsleben ausscheiden müssen. Der Kolonialdirektor hat sich noch nicht völlig vom Bandkreditor herausgemausert; seine Denkschriften sind noch zu sehr im Prospektion gehalten. (Heiterkeit.) Wir werden die Denkschriften in der Kommission prüfen und dabei auch die Etatsüberschreitungen besprechen. (Beifall im Zentrum.)

Abg. **Ledebour** (Soz.): Der Vorredner hat sich lebhaft bemüht, alle Differenzpunkte, die zwischen ihm und der Regierung bestehen, durch die Kunst seiner Rede möglichst zu mildern. Der Reichskanzler übersieht, daß scharfe Kritik an der Kolonialpolitik auch in anderen Parlamenten geübt wird. Bei uns wird sie noch lange nicht mit hinlänglicher Gründlichkeit geübt. Ich freue mich, daß ein Mitglied des Zentrums auf diesem Gebiete mit Eifer tätig war. (Auf rechts: Armer Erzberger! Heiterkeit.) Dem Herrn Pöplau wird nur vorgeworfen, daß er mit Abgeordneten in Fühlung getreten ist. (Anhaltender Widerspruch rechts.) Wir sind die einzigen konsequenten Kolonialkritiker, weil wir die gesamte kapitalistische Kolonialpolitik grundsätzlich verwerfen. Wir Sozialdemokraten sind Optimisten; wir vertrauen, daß wir mit der derzeitig am Ruder befindlichen Gesellschaft fertig werden. Aber wir glauben nicht an die übertriebene optimistische Inventur des Herrn Dernburg. Die Denkschriften sind geradezu eine planmäßige Täuschung des Reichstages. (Unruhe.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190611292-18/fragment/page=0001

Präsident Graf Ballestrem rügt diesen Ausdruck

Abg. Lebedour (fortfahrend): Dann sage ich, die Denkschriften handeln nach dem Grundsatz: corriger la fortune. (Große Unruhe.)

Präsident Graf Ballestrem: Dieser Ausdruck ist noch schlimmer als der erste. Ich rufe Sie zur Ordnung. (Beifall.)

Abg. Lebedour (fortfahrend): Hat man wenigstens von der Konfiskation des Hottentottenlandes endgültig Abstand genommen? Den Hereros, denen ihr Land genommen ist, muß genügender Besitz wiedergegeben werden. Die deutsche Kolonialpolitik ist lediglich eine schwache Nachahmung der Kolonialpolitik früherer Zeiten und ist zum Ruin verurteilt. Das deutsche Volk hat an der Aufrechterhaltung Deutsch-Südwestafrikas kein Interesse. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Das Haus vertagt sich auf Donnerstag 1 Uhr. — Schluß 6 Uhr.

Ausland.

Die Fleischteuerung in Oesterreich.

Aus Wien wird uns unterm 28. November gemeldet: Im einer heute behufs Stellungnahme zur Fleischfrage stattgehabten Besprechung von agrarischen Abgeordneten der verschiedenen Parteien, an welcher auch der Ackerbauminister teilnahm, sprachen der Alldeutschen Korrespondenz zufolge, mehrere Redner dem Ackerbauminister den lebhaftesten Dank für seine gegenüber den Fleischhauern bewiesene Haltung aus und ersuchten ihn, auch fernerhin die agrarischen Interessen zu wahren. Es wurde heftig gegen den für Sonntag beabsichtigten Demonstrationszug der Sozialdemokraten vor dem Rathause protestiert und die Notwendigkeit betont, die Bevölkerung von maßgebender Seite darauf aufmerksam zu machen, daß nicht die Bauern, sondern die Zwischenhändler und die Wiener Fleischhauer an der Fleischverteuerung schuldig seien. Ackerbauminister Graf Auersperg dankte für die ihm gezollte Anerkennung und betonte, daß der augenblickliche Fleischmangel am Wiener Markte auch mit auf den Abgang der sonst um diese Zeit fälligen 60 000 Stück Mastrinder zurückzuführen sei. Er hoffe jedoch, in dieser Richtung Mittel und Wege zu finden, um einen Ausgleich herbeizuführen. Auf jeden Fall könnten die landwirtschaftlichen Kreise bezüglich der Wahrnehmung ihrer Interessen seitens des Ackerbauministeriums beruhigt sein. Mehrere Redner betonten die absolute Notwendigkeit des Festhaltens an der Grenzsperre und der Unterstützung der landwirtschaftlichen Kreise, sowie der Aufklärung des Publikums über die wahre Sachlage.

*

Oesterreich-Ungarn.

Handelsvertragsfragen. — Neue Gesetze.

Die österreichische Regierung brachte im Abgeordnetenhause ein handelspolitisches Ermächtigungsgesetz ein behufs provisorischer Regelung der Handelsbeziehungen mit dem Auslande für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1907. Ein gleichlautender Gesetzentwurf ist auch im ungarischen Abgeordnetenhause zur Vorlage gelangt. — Im Laufe der Budgetberatung im ungarischen Abgeordnetenhause erklärt Handelsminister Kossuth: Ungarn wird mit Oesterreich einen Handelsvertrag, aber kein Handelsbündnis schließen. Wenngleich wir gegenwärtig keine Fälle im Verkehr mit Oesterreich erheben, so ist Ungarn doch ein vollständiges Zollgebiet. Kossuth kündigt hierauf die Schaffung eines gesonderten, mit bedeutenden Mitteln ausgestatteten Fonds an zur Förderung der Industrie und zum weiteren Ausbau der Wasserstraßen. Der Minister kündigt weiter ein Gesetz wegen unlauteren Wettbewerbs gegen solche ausländische Waren, welche sich ungarischer Abzeichen bedienen, sowie ein Streikgesetz an.

Frankreich.

In der Sitzung des Ministerrats am 28. cr. wurde auf Antrag des Ministers des Aeußern, Pichon, der Beschluß gefaßt, die Kommission der Deputiertenkammer, die mit der Ausarbeitung eines Entwurfs über die Ratifikation der Bestimmungen der Algeciras-Akte beauftragt ist, aufzufordern, ihren Bericht so einzureichen, daß die Debatte hierüber am 6. Dezember stattfinden kann. Die Interpellation Jaurès über die Politik Frankreichs in Marokko wird dann im Anschluß an diesen Entwurf zur Besprechung gelangen. Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Barthou, teilte die Maßnahmen mit, die er den Eisenbahngesellschaften insolge der durch diellzulänglichkeit des Materials herbeigeführten Zugverspätungen vorgeschrieben habe. Kultusminister Briand legte mehrere Entwürfe vor, von denen einer das Gesetz Falloux außer Kraft setzt. Kriegsminister Picquart kündigte an und rechtfertigte die Verkürzung der ersten Uebung der Reservisten auf drei Wochen, die der zweiten auf zwei Wochen und die der Territorialtruppen auf eine Woche.

Bei der Inventaraufnahme kam es in Ile de Sein (Dep. Finistère) zu ernsten Zusammenstößen, wobei zwölf Gendarmen verwundet wurden. Drei Personen wurden verhaftet.

Spanien.

Demission des Kabinetts!

Das Kabinett hat nun doch seine Entlassung eingereicht.

Rußland.

Verschiedenes.

Von den 35 Gefangenen, die am Dienstag aus dem Gefängnis in Wladimir entflohen sind, wurden 23, unter ihnen mehrere schwere Verbrecher, wieder ergriffen; ein Gefangener wurde während der Verfolgung getötet, ein Sergeant schwer und zwei Wächter leicht verwundet. — In Saratow wurde eine Bande von 8 Revolutionären verhaftet. Bei ihnen wurden Waffen und eine große Anzahl von Patronen gefunden. — In Theodosia ist der Uebeltäter, der den Anschlag auf den General Dawidow ausgeführt hat, durch das Kriegsgericht zum Tode durch den Strang verurteilt und hingerichtet worden. — In Chabarowsk wurden 8 Chinesen durch den Strang hingerichtet, die durch das Kriegsgericht wegen Plünderung, Brandstiftung und Ermordung einer koreanischen Familie in dem Dorfe Ossipowka bei Chabarowsk zum Tode verurteilt worden waren. — In Sebastopol wurde der Versuch gemacht, wie feinerzeit in der Nacht zum 5. August, aus dem dortigen Militärgerichtsgebäude Akten über die im Herbst vorigen Jahres in Sebastopol stattgehabten Unruhen zu entfernen. Der Versuch ist aber infolge der Anwesenheit eines Gerichtssekretärs mißglückt. Derselbe überraschte die Räuber und verfolgte sie.

Rumänien.

Die ordentliche Session der gesetzgebenden Körperschaften

wurde am Mittwoch mit einer Botschaft eröffnet, die der Ministerpräsident namens des Königs verlas. Die Botschaft weist auf die guten Beziehungen zum Auslande hin, bestätigt indessen mit Bedauern den Abbruch der diplomatischen Beziehungen von seiten Griechenlands, doch seien die Forderungen Rumäniens gerecht. Die Botschaft stellt ferner den blühenden Zustand der Finanzen fest und kündigt mehrere Steuerherabsetzungen an, sowie eine Vermehrung der Infanteriebataillone und der Artilleriebatterien.

Japan.

Besuch in England.

Ein starkes japanisches Geschwader wird im nächsten Jahre unter Führung des Prinzen Fushimi nach England gehen, um den vom Herzog von Connaught mit dem englischen Geschwader in Japan abgestatteten Besuch zu erwidern.

Afrika.

Marokko.

Aus Paris wird uns gemeldet: Die drei Kriegsschiffe des Mittelmeergeschwaders, welche die in die französischen Gewässer zurückbeorderten, gegenwärtig vor Tanger liegenden Kreuzer ersetzen sollen, werden 250 Mann Landungstruppen mehr an Bord haben, als ihre eigentliche Besatzungsstärke beträgt.

Aus Nah und Fern.

Furchtbare Katastrophe. In Witten ist am 28. cr. spät abends die Roburitfabrik in die Luft geflogen. Ueber die Zahl der Toten und Verwundeten liegen noch keine zuverlässigen Meldungen vor. — Bei Redaktionsschluß läuft noch folgende Meldung ein: Dortmund, 29. Nov. Die zwischen Witten und Annen gelegene Roburitfabrik ist gestern abend in die Luft geflogen. Es erfolgten kurz nach 8 und gegen 9 Uhr zwei gewaltige Explosionen. Der Ort Annen gleicht einem Trümmerfelde. Die Fensterscheiben wurden in weitem Umkreise bis Dortmund zertrümmert. Die Bevölkerung flüchtete in Panik aus dem Explosionsgebiet. Man spricht von 300 Toten und Verwundeten, wovon bis 1½ Uhr nachts drei Tote und 80 Schwerverletzte geborgen wurden. Neue Explosionen werden befürchtet. Es ist daher das Betreten der Unglücksstätte mit größter Gefahr verbunden.

In dem Landesverratsprozeß, der gestern vor dem Reichsgericht zur Verhandlung stand, wurde zunächst gegen Lanzani verhandelt. Dieser bekundet, durch ein Zeitungsinserat mit einem Herrn in Paris bekannt geworden zu sein, der ihn beauftragt habe, einen gewissen Max Joseph (gemeint ist Hamburger) zu übervachen, der nicht ganz zuverlässig erscheine. Außerdem habe er Spionageaufträge erhalten. Aus Briefen von Paris geht hervor, daß Lanzani von dort Geld erhalten hat und als Spion angesehen wurde. Charakteristisch ist, daß der Angeklagte diese Briefe dem preußischen Generalstab angeboten hat. Um 11½ Uhr war die Zeugenvernehmung beendet, und es begann die Vernehmung Hamburgers. Hamburger erklärte, er habe Beziehungen zu dem Gesandten der südafrikanischen Republik Dr. Leyds gehabt. Während des südafrikanischen Krieges habe er Vorträge über die Buren gehalten und später solche über Japan. In Genf und Basel sei er mit einem Agenten des Pariser Spionagebureaus bekannt geworden, mit dem er von München aus in regem Briefwechsel stand. Hamburger bestreitet indeß, für Frankreich spioniert zu haben. Hierauf fand die Vernehmung des militärischen Sachverständigen unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt. Nach den Plaidoyers des Reichsanwalts und der Verteidiger wurde die Verkündigung des Urteils auf heute Donnerstag nachmittag 1 Uhr vertagt.

Die Schiffahrt wieder aufgenommen. Der Arbeitgeberverband für Binnenschiffahrt und verwandte Gewerbe gibt bekannt, daß die Schiffahrt auf der Elbe nunmehr nach der Beilegung des Streiks im vollen Umfange wieder aufgenommen worden ist.

Verschwunden. Der Prokurist Scheller von der Dampfzegelei Rose, vorm. Aug. Lehmann in Borna ist dem „Bornaer Tageblatt" zufolge seit Sonnabend verschwunden, ohne daß es bis jetzt möglich gewesen wäre, einen Anhalt über seinen Aufenthalt zu erlangen.

Der wegen eines Schmuckdiebstahls im Werte von mehreren hunderttausend Franken, begangen in Rom gegenüber einer österreichischen Baronin, in Zürich verhaftete angebliche Baron von Hompel heißt nach polizeilicher Feststellung Paul Schmidt, geboren 1878 in Berlin und ist ein vielfach vorbestrafter Hochstapler, der gegenwärtig auch von der Berliner Staatsanwaltschaft wegen Diebstahls von 12 000 Mark gesucht wird.

Der Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm der Große" traf Dienstag abend auf der Weser ein und legte Mittwoch früh in dem Hafen von Bremerhaven an.

Von der Eisenbahn. Aus Gräfenroda geht uns folgende amtliche Meldung zu: Vom Güterzug 6847 in Kilometer 29,00 Strecke Gehlberg—Dörrberg sind zwei Wagen entgleist und auf eine Stunde beide Hauptgleise gesperrt. Gleis Dörrberg—Gehlberg nach einer Stunde wieder frei; Gleis Gehlberg—Dörrberg noch bis etwa 12 Uhr nachts wegen Auswechselung von Schwellen gesperrt. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen. Wagen nur unbedeutend beschädigt. Der Betrieb wird durch Eingleisigfahren zwischen Gehlberg und Gräfenroda aufrecht erhalten. — Nach einer amtlichen Meldung aus Cottbus fuhr Mittwoch nachmittag 5 Uhr 20 Minuten auf Bahnhof Senftenberg infolge Ueberfahrens des Haltesignals der von Cottbus kommende Güterzug 5750 dem nach Lübbenau ausfahrenden Güterzug 8790 in die Flanke. Acht Wagen wurden beschädigt, ein Schaffner ist leicht verletzt worden. Der Personenverkehr wird durch Umsteigen an der Unfallstelle aufrecht erhalten. Die Betriebsstörung wird voraussichtlich sechs Stunden dauern.

Große Manganlager. In der Nähe des Dorfes Michailowka bei Caranagui, Gouvernement Jelissawetpol, sind reiche Manganlager entdeckt worden. Nach zuverlässiger Schätzung ist das entdeckte Lager von hohem Wert. Man nimmt an, daß die rationelle Ausbeutung ausländischen Unternehmern angeboten werden wird.

Die Eisenbahnen in Birmingham. Eine am Mittwoch in Birmingham zusammengetretene Konferenz der Eisenbahnangestellten beschloß, den achtstündigen Arbeitstag, 25 Proz. Lohnaufschlag für Ueberstunden und 50 Proz. für Sonntagsdienste zu fordern, ferner eine allgemeine Erhöhung der Bezüge aller Dienstgrade um zwei Schillinge die Woche.

Eine Verbrecherin aus Pietät. Das Geheimnis einer Reihe von Einbrüchen in ein und dieselbe Villa in Luino am Lago Maggiore, bei denen aber niemals etwas gestohlen wurde, ist jetzt aufgeklärt worden. Das Gebäude hatte einem Börsenmakler namens Galesi gehört, der dort vor mehreren Monaten Selbstmord verübte, und war dann von einem reichen Italiener gekauft worden. Seit dieser in der Villa wohnte, wurde dort zu Anfang jeden Monats ein Einbruch verübt, ohne daß es gelang, des Einbrechers habhaft zu werden oder eine Spur von ihm zu entdecken. Vor kurzem kehrte der Eigentümer in der Nacht heim und sah zu seinem Erstaunen Licht in dem Zimmer, in dem Galesi sich das Leben genommen hatte. Er schlich leise in den Raum und fand dort zu seinem Erstaunen die Witwe Galesi mit ihrem kleinen Sohne betend auf den Knien. Von ihm befragt, was sie tue, antwortete sie, daß sie ihren Gatten bitte, zu ihr zurückzukehren, wie er ihr versprochen habe. Es stellte sich heraus, daß sie vor Kummer irrsinnig geworden war. In ihrem Besitze befanden sich mehrere sorgfältig gearbeitete Nachschlüssel, mit denen sie die Türen der Villa geöffnet hatte.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

— Der 9. Internationale Geographische Kongreß tritt Ende Juli 1908 in Genf zusammen. Den Vorsitz führt Dr. Arthur de Claparède, der Präsident der Genfer Geographischen Gesellschaft, die in demselben Jahre auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurückblickt.

Letzte Telegramme.

Dortmund, 29. Nov. Ueber die Explosion in der Roburitfabrik von Annen berichtet ein Augenzeuge: Um 7½ Uhr abends war in der Fabrik ein Brand entstanden. Nach der ersten Panik um 8 Uhr rückten die Mitglieder der Kruppschen Feuerwehr nach der Unglücksstätte aus. Sie mußten aber, da man eine zweite Detonation erwartete, gleich wieder abrücken, um sich selbst nicht völlig nutzlos zu opfern. Ein Polizeibeamter aus Witten hatte kaum die anstürmende Menschenmenge zurückgedrängt und darauf hingewiesen, daß man sich in Sicherheit bringen möchte, als auch schon die zweite Detonation einsetzte. Der Beamte wurde von den umherfliegenden Eisenteilen schwer verletzt und mußte von der Stelle geschafft werden. In der Steinstraße wurden fast sämtliche Häuser vernichtet. In die Stadt Annen flogen Eisenteile, ohne zum Glück größeren Schaden anzurichten. Die in der Nähe liegende Knappmannsche Gießerei wurde stark beschädigt. Der obere Teil des Turmes ist ganz abgedeckt. Auch in der Kruppschen Gußstahlfabrik machten sich starke Erschütterungen bemerkbar. Das Dach ist zum Teil abgedeckt worden. Die Arbeiter flüchteten ebenfalls. Die erste Arbeit galt der Aufsuchung der Leichen, soweit dies möglich war. Die Zweifel über die Zahl der Verunglückten stiegen von Minute zu Minute. Bald wurden Hunderte genannt. Zu den an der Unglücksstelle und in der nächsten Umgebung liegenden Toten und Verwundeten konnte man nicht gelangen, da jede Minute neue Explosionsgefahr bringen konnte. Von den benachbarten Städten wurde ärztliche Hilfe herbeigeholt. Leichter Verwundete sah man in Annen vielfach.

Braunschweig, 28. Nov. Zu der Mitteilung eines Berliner Blattes, daß aus den Kreisen der höheren Beamten eine Denkschrift an den Herzog von Cumberland abgegangen sei, worin er gebeten werde, auf Hannover zu verzichten, und daß darauf eine bald zu veröffentlichende Antwort eingegangen sei, schreibt die „Landesztg.": Eine solche Denkschrift sei allerdings abgesandt worden, aber sie rühre nicht von Beamten her, sondern von einer Minderheit des Landtages, der sich andere Braunschweiger angeschlossen hätten. Eine Antwort sei noch nicht erfolgt.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Freitag, 30. November: Meist trübe, Nebel, nahe Null, strichweise heiter, meist trocken.

Sonnabend, 1. Dezember: Veränderlich, wolkig, teils sonnig, frostig, meist trocken.

Wasserstände. (Letzte amtliche Nachrichten.)

Saale: Halle + 1,86, Trotha + 1,84, Alsleben + —, Bernburg + 1,04, Calbe, Oberpegel + 1,54, Calbe, Unterpegel + 0,66. — **Unstrut:** Straußfurt + 1,15. — **Moldau:** Budweis + 0,06, Prag + —. — **Havel:** Brandenburg, Oberpegel + 2,17, Brandenburg, Unterpegel + 1,27, Rathenow, Oberpegel + 1,61, Rathenow, Unterpegel + 0,85, Havelberg + 1,73. — **Elbe:** Pardubitz — 0,10, Brandeis — 0,08, Melnik — 0,38, Leitmeritz — 0,29, Aussig — 0,12, Dresden — 1,37, Torgau + 0,50, Wittenberg + 1,44, Roßlau + 0,87, Aken + 1,07, Barby + 1,06, Magdeburg + 1,06, Tangermünde + 1,69, Wittenberge + 1,46, Lenzen + 1,54, Dömitz + 0,85, Darchau + 0,71, Lauenburg + 0,98.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

Ueber die Lage des Rohzuckermarktes während der Woche vom 20. bis 26. November wird der „Berliner Börsen-Zeitung" aus Magdeburg u. a. folgendes geschrieben: Trotz starken Angebotes seitens der Fabriken haben die Preise für Kornzucker eine leichte Aufbesserung erfahren, dank der Kauflust der Raffinerien. Der Wertstand für beste Marken Kornzucker ist ungefähr 15—20 ₰ gestiegen und somit heute auf etwa 8,67½—8,70 ℳ 88 % Rend. ohne Sack frei hier, Tarif 1, anzunehmen. In Nachzeugnissen mehren sich die Zufuhren, niedrige Sorten fielen den Raffinerien, Partien mit höherer Polarisation und Rendement fast ausschließlich dem Ausfuhrhandel zu. Die Wertbesserung stellte sich auf etwa 15 bis 20 ₰ die 50 kg. Der Verlauf des heutigen Marktes war ruhig, die amtliche Feststellung ergab für Kornzucker Grundl. 88 % Rend. 8,40 ℳ bis zu 8,50 ₰, Nacherzeugnisse Grundl. 88 % Rend. 6,85—7,05 ℳ, beides ohne Sack die 50 kg, ab Stationen. Der hiesige amtliche Freitagsbericht gab die Umsätze mit 575 000 Ztr. (lediglich Zucker, aus erster Hand) an, sonst meldeten Hamburg 310 000 Ztr. (greifbar und Lieferung erster und zweiter Hand), Braunschweig 180 000 Ztr., Halle a. S. 105 000 Ztr., Stettin 111 000 Ztr., Danzig 100 000 Ztr. und Breslau 102 000 Ztr. Raffinaden hatten recht stilles Geschäft; nach außerhalb wurden Kleinigkeiten zu 17,62½ ℳ Grundlage gem. Melis I abgeschlossen. Granulated war für greifbare und nahe Sichten recht ruhig. Terminmarkt. Die Grundstimmung des Marktes in der durch den Bußtag unterbrochenen Woche war, abgesehen von ausgesprochen ruhiger Haltung am Donnerstag, nahezu fortlaufend stetig, obschon der Verkehr sich im allgemeinen in bescheidenen Grenzen hielt. Der Verlauf des heutigen Marktes war ruhig, stetig. Die amtliche Feststellung ergab für Kornzucker Grundbasis 88 % Rend., die 100 kg fob Hamburg: November 17,80 Br., 17,75 G., Dezember 17,80 Br., 17,75 G., Januar 18,00 Br., 17,90 G., Februar 18,15 Br., 18,05 G., März 18,30 Br., 18,20 G., Mai 18,55 Br., 18,50 G., 18,52½ bez., Oktober/Dezember 18,40 Br., 18,30 G. Die Preise stehen gegen vergangenen Montag je nach Sicht 5 bis 10 ₰ die 100 kg höher. — Die englischen Märkte haben während der abgelaufenen Woche wenig Veränderung erfahren, weil die Spekulation dem Artikel zurzeit noch wenig Interesse entgegenbringt. Die Preise drückelten zunächst etwas ab, gewannen aber im späteren Verlauf bei meist stetiger Haltung den Verlust nicht nur zurück, sondern zeigten schließlich eine weitere Aufbesserung von 1—¾ d. p. cwt. Die englischen Raffinerien kauften Kleinigkeiten 88 % Rend. zu 9 sh. cif. Schlußpreise Sonnabend mittag für Beet, 88 % Rend., p. cwt., fob Hamburg: November 8 sh. 10¼ d. Wert, Dezember 8 sh 9½ d. Käufer, Januar-März 9 sh., ¼ d., Mai 9 sh., 2¼ d Käufer, Aug. 9 sh., 4¼ d. Käufer. Englische Raffinaden ruhig; Granulated unverändert, Cubes 1½ d. p. cwt. niedriger. Französische Kristalle geschäftslos. Oesterreichische Kristalle geschäftslos. — Am Pariser Markte hielt sich das Geschäft im allgemeinen in mäßigen Grenzen. Die Grundstimmung des Marktes war fast durchweg stetig, hin und wieder traten ruhigere Momente ein. Der Schluß des Marktes war auf die Lichtschen Auslassungen wegen des Einflusses des feuchten, milden Wetters stetig. Schlußpreise Sonnabend mittag für Weiß Nr. 3, die 100 kg November 27,37½ Fr., Dezember 27,62½ Fr., Januar-April 28,25 Fr., März/Juni 28,62½ Fr. Gegen Schluß der Vorwoche weisen die Preise einen Gewinn von 12½ Cts. die 100 kg auf. — Der Prager Markt war zunächst ruhig, später stetig. Fabrikangebot war fortlaufend reichlich vorhanden, die Raffinerien nahmen es zumeist auf. Raffinaden geringer Umsatz. — New-York war durchweg stetig bei unveränderten Preisen. — In Deutschland war das Wetter überwiegend feucht und mild. Etwa ein Dutzend Fabriken stben den Betrieb beendet.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

L. **Hamburg,** 28. Nov. Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen:** Kansas II prompt 187¾ ℳ, Kansas III prompt 183 ℳ, Südruss. 9,15 Pud nach Muster prompt 180¾ ℳ — **Roggen:** Südruss. 9 10/12 Pud Febr./März 160 ℳ, 15/20 Pud schwim. 156¾ ℳ — **Hafer:** Russ. 168—175 ℳ. — **Futtergerste:** Südruss. 60/61 kg

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190611292-18/fragment/page=0002

schwim. 114¾ und 115 M., Nov. 115¾ M., Dez. 116⅜ M. bez., Jan. 117¾ M. bez., Jan./März 118⅜ M. bez. — **Mais:** Mixed Dampfer „Bosnia" 122¾ M., „Batavia" 122¾ M., „Betania" alte Ernte 125⅜ M., Jan./März 122⅜ M., La Plata fällig 124⅜ M., Nov. 124 M., Dez. 124 M., Mai/Juni 121⅜ M., Odessa lad. gelad. 120 M., Jan./Febr. 119¼ M.

— **Berlin**, 28. Nov. (**Berliner Produktenbörse.**) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländ. 176,00—177,50 M. ab Bahn. Roggen, inländ. 158,00—158,50 M. ab Bahn, Dez. —,— M. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos. u. schles. feiner 171,00—178,00 M., mittel 164,00 bis 170,00 M., gering 159,00—163,00 M., russischer mittel und gering —,— M. ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed 134,00 bis 136,50 M., runder 135,00—137,00 M. frei Wagen. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und geringe 142,00—161,00 M., gute 162,00 bis 172,00 M., russische und Donau leichte 123,00—132,00 M. ab Bahn und frei Wagen. **Erbsen, inländ. u. ausländ. Futter- und Tauben**erbsen mittel und gering 163,00—172,00 M., kleine Kocherbsen —,— M., Viktoriaerbsen —,— M. ab Bahn und frei Wagen. Bohnen, weiße kleine —,— M., lange —,— M. Weizenmehl 00 22,50 bis 24,50 M., Roggenmehl 0 und 1 20,70—22,30 M. Weizenkleie 10,10—10,60 M., Roggenkleie 10,50—11,00 M. — Preise um 2¼ Uhr: Weizen fest; Dez. 179,25 M., Mai 07 181,75 M. Roggen fest; Dez. 160,00 M., Mai 07 163,75 M. Hafer fest; Dez. 160,75 M., Mai 07 165,75 M. Mais behauptet; Dez. 129,50 M., Mai 07 124,00 M. Rüböl fest; Nov. 68,70 M., Dez. 68,70 M., Mai 07 64,40 M., Okt. 07 56,80 M. Spiritus loko ohne Faß —,— M.

L. Weltmarkt. Berlin, 28. Nov. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) **Weizen:** Berlin, 755 gr., Dez. 179,25, Mai 181,75. New-York, Red Wint. 2, loko 126,65, Dez. 125,10. Chikago, Northern I Spring Dez. 113,30, Mai 121,40. Liverpool, Red Wint. 2. Dez. 142,75. Paris, Lieferungsw., Nov. 186,25. Budapest, Lieferungsw., April 126,90. Odessa, Ulka 9²⁵/₃₀ 3—4% Bes. einschl. Bordospes., loko 111,55. Riga, 130 Pfd. holl., loko —,— Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordfr., —,—. **Roggen:** Berlin 712 gr., Dez. 160,00, Mai 163,75. Odessa, 9¹⁰/₁₅ einschl. Bordospes. loko 93,20. Riga, 120 Pfd. holl., loko —,—. **Hafer:** Berlin 450 gr., Dez. 160,75, Mai 165,75. Riga, gute Durchschn.-Qual. loko —,—. **Mais:** Berlin, Lieferungsw., Dez. —,— M. New-York mixed, Dez. 87,65. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordfr., —,—.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Magdeburger Handelsbericht** vom 28. Nov. (Nichtamtlich.) Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 17,25—17,50 M.

— **Berlin**, 28. Nov. Kartoffelstärke 17,00—17,50 Mk., Kartoffelmehl 17,00—17,50 Mk., feuchte Stärke 9,10 Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen**, 28. November. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 60,50—61,50 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 67,75—68,75 Mk. und per Loko-Lieferung, Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 59,25—60,25 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 66,25—67,25 Mk. per loko, November und November—Mai 1907 ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten E. V. durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg**, 28. Nov. Spiritus fest, November 18½ G., November-Dezember 18½ G., Dezember-Januar 18½ G.

— **Paris**, 28. Nov. Spiritus behauptet, November 41,75, Dezember 42,00, Januar-April 43,50, Mai-August 44,75.

Hopfen.

— **Nürnberg**, 27. November. (Hopfenbericht.) Heutige Preise für: Geringe Markthopfen bis 72 M., mittel do. bis 85 M., prima do. bis 95 M., Gebirgshopfen bis 105 M., mittel Aischgründer bis 85 M., prima do. bis 95 M., geringe Hallertauer bis 68 M., mittel do. bis 95 M., prima do. bis 110 M., Hallertauer Siegelgut (Au-Wolnzach) bis 118 M., mittel elsässer bis 95 M., prima do. bis 110 M., mittel badische bis 95 M., prima do. bis 115 M., geringe württemberger bis 78 M., mittel do. bis 100 M., prima do. bis 115 M., mittel posener bis 95 M., prima do. bis 105 M., Spalter Land, leichte Lagen bis 115 M. Für Auswahl aus Partien werden einige Mark mehr bezahlt.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 28. November. Rüböl loko 73,00, Mai 67,00.

— **Hamburg**, 28. Nov. Rüböl fest, loko verzollt 70,00.

— **Paris**, 28. Nov. Rüböl matt, November 87,00, Dezember 85,00, Januar-April 80,00, Mai-August 68,25.

— **Amsterdam**. 28. Nov. Leinöl behauptet, loco 22¾, Dezember 22½, Januar-Mai 22½, Juni-August 22⅝, September-Dezember 22⅜.

W. **Pest**, 28. November. Raps per August 27,00 Gd., 27,20 Br.

Zucker.

W. **Hamburg**, 28. Nov. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per November 18,00, per Dezember 18,10, per Januar 18,30, per März 18,60, per Mai 18,85, per August 19,15. Tendenz: Ruhig.

W. **London**, 28. Nov. 96% Java-Zucker loko stetig, 10 sh. — d. Wert. Rüben-Rohzucker loko fest, 9 sh. — d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg**, 28. November. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Dezember 34¼ G., März 35¼ G., Mai 35¾ G., September 36¾ G. Tendenz: Behauptet.

— **Havre**, 28. November. Kaffee. Good average Santos Dezember 42,25, März 43,00, Mai 43,75, September 44,50. Tendenz: Ruhig.

— **Amsterdam**, 28. Nov. Java-Kaffee, good ordinary, behauptet, loko 35.

W. **Rio de Janeiro**, 27. Nov. Kaffee. Zufuhren 16 000 Sack in Rio, 70 000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 28. November. Baumwolle. Fest. Upland middling loco 59¼ Pfg.

— **Antwerpen**, 28. Nov. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Dez. 5,75 Käufer, März 5,50 bez., Juli 5,37½ Käufer. Behauptet.

W. **Liverpool**, 28. Nov. Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 700 Ballen. Tendenz: Willig. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Stetig. Per Nov. 5,95, per Nov.-Dez. 5,82, per Dez.-Jan. 5,76, per Jan.-Febr. 5,75, per Febr.-März 5,76, per März-April 5,76, per April-Mai 5,78, per Mai-Juni 5,80, per Juni-Juli 5,81, per Juli-August 5,82.

Petroleum.

— **Hamburg**, 28. Nov. Petroleum behpt., Standard white loko 6,80 Br.

Metalle.

— **Amsterdam**. 28. November. Bancazinn fest, loco 120½.

— **London**. 28. Nov. Silber 32⅛ Lstrl. Chili-Kupfer 101⅛ Lstrl., per 3 Monate 102⅜ Lstrl. Blei, span. 19⁷/₁₆ Lstrl., engl. 19¾ Lstrl., Zinn 198⅛ Lstrl., Zink 28 Lstrl.

— **Glasgow**. 28. Nov. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 60 sh. 3½ d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Berlin**, 28. Nov. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion. Es standen zum Verkauf: 437 Rinder, 2005 Kälber, 703 Schafe, 12 654 Schweine. Ochsen: A. —,—, B. —,—, C. —,—, D. —,— M. Bullen: A. —,—, B. —,—, C. —,— M. Färsen u. Kühe: A. —,—, B. —,—, C. —,—, D. —,—, E. —,— M. Kälber: A. 94 bis 100, B. 88—93, C. 71—81, D. —,— M. Schafe: A. 85 bis 88, B. 78—81, C. 66—71, D. —,— M. Schweine: A. 60, B. 57—59, C. 52—56, D. 54 M. — Vom Rinderauftrieb blieben nur wenige unverkauft. — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. — Bei den Schafen fand der Bestand bis auf wenige Absatz. — Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird voraussichtlich geräumt.

Magerviehhof in Friedrichsfelde. (Amtlich.)

⊙ **Friedrichsfelde**, 28. Nov. Auftrieb: 4214 Schweine und 2701 Ferkel. Verlauf des Marktes: Geschäft mittelmäßig, Ferkel lebhafter. Es wurden gezahlt im Engroshandel für Läuferschweine: 6—7 Monate alt 42—60 M., 3—5 Monate alt 30 bis 42 M.; Ferkel: mindestens 8 Wochen alt 15—22 M., unter 8 Wochen alt 11—14 M.

Butter. Schmalz. Speck.

+ **Berlin**, 28. Nov. Bericht von Gebr. Gause. (Originalbericht der „Hall. Ztg.") Butter: Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qual. 122—124—125 M., do. IIa Qual. 118—122 M. — Schmalz: Die heutigen Notierungen sind: Choice Western Steam 53,25—53,75 M., amerikanisches Tafelschmalz Borussia 55,50 M., Berliner Stadtschmalz Krone 54,50 M., Berliner Bratenschmalz Kornblume 55 M., in Tierces bis 63 M. — Speck: mäßige Nachfrage.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 28. Nov. Roter Winter-Weizen loko 81⅞, per Dezember 80⅝, per März ——, per Mai 84⅛, per Juli 84⅛, Mais per Dezbr. 53, per Mai 51½, per Juli ——. Mehl 3,20. Getreidefracht nach Liverpool 1¼.

W. **Chicago**, 28. Nov. Weizen per Dezember 72¾, per Mai 78, Mais per Dezember 43¼.

W. **New-York**, 28. Nov. Petroleum Standard white in New-York 7,50, do. in Philadelphia 7,45, do. in Refined Cases 10,00, do. Credit Balances at Oil City 158.

W. **New-York**, 28. Nov. Schmalz Westernsteam 9,60, Rohe und Brothers 9,75.

19. Ziehung 5. Klasse 215. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 28. November 1906, vormittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

13 22 23 306 25 471 768 [3000] 827 1024 [1000] 287 333 519 696 751 807 37 2008 260 376 [500] 716 [500] 28 [1000] 829 958 3229 81 [500] 841 65 68 83 [500] 4197 340 741 73 886 85 5310 21 [3000] 39 441 49 [1000] 616 24 838 6073 330 58 811 7404 545 865 8039 189 426 739 9059 598 746 885 10074 224 427 723 11287 444 [500] 847 988 12019 41 [500] 113 266 97 658 855 916 66 13179 290 384 409 [1000] 60 762 14182 305 402 60 98 505 59 [500] 836 15244 692 755 16122 234 80 355 76 503 711 17 986 [3000] 17035 191 209 27 334 [1000] 904 18059 68 294 359 77 416 565 608 773 808 19035 192 325 409 527 687 741 817 [500] 25 900 39 79 [500] 86 88

20033 118 96 [1000] 392 910 [1000] 21023 311 43 54 69 447 540 668 738 61 [3000] 22052 53 177 366 601 20 98 803 979 23018 222 330 432 37 679 712 18 64 96 828 68 24013 160 84 318 412 617 784 844 25280 345 606 940 26001 44 [1000] 386 406 517 51 78 [500] 658 705 939 27038 [1000] 90 393 652 735 839 [1000] 28171 228 780 861 29093 95 [3000] 360 548 93 [500] 738 30238 65 492 [500] 550 632 726 815 31035 66 137 54 [5000] 81 484 584 609 24 829 87 954 32269 532 853 62 82 33190 99 231 89 491 580 858 922 72 34083 210 348 456 570 84 [1000] 848 85 978 35020 140 251 [500] 463 576 86 745 [1000] 833 42 929 36412 563 [500] 37026 104 [500] 298 452 64 560 98 792 38396 443 [500] 716 864 [1000] 67 [500] 39268 363 [1000] 421 38 647 751

40151 222 469 41007 72 612 55 812 929 42090 116 369 78 501 20 41 787 848 998 [10 000] 43146 [1000] 225 625 948 63 78 44008 26 250 406 757 994 45078 82 441 612 764 850 922 46031 192 301 486 514 69 82 840 82 91 [500] 951 47124 81 225 47 [1000] 317 65 537 756 63 [1000] 849 48225 46 311 406 563 715 39 872 49179 237 619 839 957 50062 113 227 484 533 [500] 685 983 51026 256 357 [1000] 499 584 [500] 821 52092 290 344 [3000] 598 900 55 53109 333 442 513 20 49 777 [1000] 895 [1000] 54011 300 419 55005 117 574 87 [500] 604 725 809 56060 123 73 325 95 490 542 637 [500] 68 764 826 904 57133 [3000] 73 [500] 375 488 [1000] 637 828 81 966 [3000] 58054 88 97 116 78 218 372 410 22 59023 327 496 571 788 978 87

60168 268 425 752 61111 212 [500] 560 816 62132 63237 54 332 568 638 796 64172 89 247 493 547 72 65046 [3000] 77 173 498 821 [1000] 985 [500] 66121 40 206 [1000] 318 650 856 94 67153 61 [5000] 208 489 615 [1000] 744 60 76 810 74 88 906 68000 39 [1000] 205 330 74 598 604 20 727 88 951 69060 201 [1000] 343 427 48 50 712 [500] 47 971 70015 185 88 297 341 434 44 46 627 71048 336 493 72266 914 [500] 60 69 73042 336 430 583 612 958 74039 527 628 [3000] 82 98 833 75282 508 [500] 633 37 770 846 979 76254 84 314 20 639 62 923 88 77138 [500] 256 62 [1000] 375 414 573 707 [500] 976 78294 354 [500] 98 587 748 77 815 68 77 79131 427 506 11 15 682 791 938

80033 34 126 245 [1000] 356 417 37 86 [3000] 666 72 764 81 81292 317 72 449 [500] 531 58 795 805 10 932 82134 38 211 [3000] 332 613 857 83013 [500] 591 650 775 84042 51 206 45 [3000] 401 91 511 43 78 722 922 85528 32 43 72 79 86028 90 267 [1000] 329 707 46 941 87185 227 323 569 88412 507 86 811 [3000] 89028 111 596 90286 310 499 580 627 764 844 929 34 91005 14 100 7 479 633 44 819 955 92000 34 295 98 548 712 [3000] 14 890 93054 60 71 277 305 32 431 807 30 94034 81 161 247 87 501 6 99 901 95349 63 [3000] 65 481 730 960 96045 207 26 308 484 679 97022 188 [500] 429 644 98231 411 516 630 758 800 906 [3000] 99012 [500] 498 535 [500] 36 [1000] 667 78 753 98 837

100522 [500] 780 101045 99 298 304 55 513 693 94 726 37 848 75 102024 [1000] 596 622 792 103053 [500] 140 93 519 41 789 817 28 104197 [3000] 482 545 [1000] 690 806 915 23 105003 17 51 403 506 [3000] 629 714 942 106259 [1000] 359 613 703 879 107043 454 [1000] 742 50 [3000] 61 81 914 51 61 108102 [500] 257 426 517 67 675 872 109066 [500] 196 389 506 616 47 740 334 85 78 [500] 93 110265 544 [500] 639 87 882 [500] 996 111391 [500] 637 821 112274 479 547 [500] 70 612 [500] 833 113027 87 470 503 799 [500] 114280 634 49 720 39 42 890 115159 327 63 76 420 500 27 [500] 757 898 931 42 116315 28 76 666 863 98 117057 167 358 654 90 965 118259 326 582 739 801 119219 [500] 88 [3000] 429 521 27 [3000] 656 754

120079 [1000] 90 234 310 80 482 856 121133 38 61 202 41 398 596 611 893 122026 139 372 588 683 715 [500] 67 910 [3000] 123112 497 [1000] 585 701 62 68 870 944 70 [3000] 124002 29 45 281 49 480 695 725 32 125177 395 624 45 96 760 69 806 126042 [500] 134 [500] 216 31 37 86 377 629 80 86 799 955 127083 232 662 745 59 128015 234 41 96 98 467 561 616 23 [3000] 129522 651 95 [1000] 710 20 915 [1000] 19 130176 205 64 355 572 720 51 [1000] 919 34 69 131047 136 238 363 843 [1000] 950 132531 34 86 [1000] 633 783 85 916 37 133040 [500] 151 217 79 [500] 519 43 86 [500] 617 89 763 [3000] 899 996 134187 331 91 437 860 135345 614 52 [1000] 737 800 997 [3000] 136523 34 70 [3000] 734 878 996 137030 48 60 332 413 24 716 25 [3000] 821 92 [15 000] 138029 399 471 500 676 88 707 836 958 139106 450 74 505 57 711 903 [500] 49

140092 334 56 440 [500] 96 644 96 [3000] 758 806 935 53 141099 151 60 287 313 660 83 787 891 95 982 [1000] 142127 35 501 2 51 889 143817 967 78 144247 525 832 145004 213 587 [500] 604 59 764 822 50 964 87 146119 68 253 99 457 556 705 46 910 147080 152 204 312 842 73 921 [10 000] 63 148102 5 297 368 469 831 40 72 919 149505 696 903 150502 3 738 52 70 [500] 75 974 151379 492 580 631 [10 000] 838 [500] 65 152201 302 557 862 927 153018 157 268 842 [1000] 154035 [1000] 69 182 554 638 856 91 155054 90 415 156086 110 27 51 251 [500] 328 57 416 [500] 74 758 70 849 157282 866 434 [500] 534 53 [1000] 623 935 158031 [500] 169 379 81 552 621 70 842 159193 210 61 62 [500] 428 72 694 707 987

160059 230 [500] 318 529 58 88 892 161078 [1000] 548 733 162004 26 466 647 717 [3000] 163195 428 84 585 904 164558 89 695 785 165526 [1000] 654 968 166059 77 101 35 50 338 532 54 92 608 811 167085 [500] 153 222 459 65 828 [500] 168004 118 239 48 63 82 84 [3000] 339 411 30 667 720 41 76 839 [1000] 43 [500] 169215 24 97 448 563 717 [1000] 79 801 170131 208 54 568 722 898 902 171025 228 503 17 776 811 982 172399 431 669 893 967 173009 153 348 84 483 [500] 602 732 60 174143 481 509 792 848 58 175481 581 622 863 176183 444 61 640 753 813 177078 [500] 84 158 299 866 [500] 178026 141 332 699 808 179043 45 84 [500] 158 229 36 993 [1000]

180008 189 254 58 530 87 659 800 2 957 181100 338 55 58 438 763 950 182066 94 286 615 20 963 183174 281 357 [500] 184169 297 [1000] 302 39 440 989 185023 118 463 515 85 747 816 [500] 186040 101 415 615 187157 383 88 866 188213 402 31 572 890 189100 56 290 390 583 965 78 190214 77 429 43 521 69 660 708 967 80 91 191264 377 530 623 889 941 80 192233 409 546 609 [500] 723 [1000] 193490 579 695 703 194100 266 748 195007 27 28 78 294 354 544 196054 [500] 134 435 604 9 20 32 705 806 998 [500] 197321 76 435 98 669 821 72 198109 54 541 658 840 959 199016 [500] 59 135 378 84 505 813 45 86

200073 87 238 516 678 [3000] 201203 25 540 601 62 729 43 [500] 837 [1000] 202005 305 36 585 711 77 927 203189 338 57 614 57 766 87 204085 [3000] 151 535 40 98 807 936 38 205127 30 [1000] 352 672 847 206015 485 585 732 [3000] 34 66 82 822 979 89 207082 125 391 [500] 548 680 758 930 208036 [500] 142 [500] 72 200 646 209015 16 70 150 71 204 433 862 210121 54 338 440 585 [500] 646 762 885 997 211139 385 438 524 664 731 867 212055 165 249 64 332 515 [500] 740 59 837 927 57 72 75 [500] 213029 92 741 214084 270 407 530 95 673 818 42 215058 96 458 [500] 60 92 696 731 877 [500] 994 216073 122 337 598 795 852 913 217346 633 218173 89 475 [1000] 917 219423 [500] 40 689 801 981

220466 520 [1000] 621 727 [500] 912 30 [3000] 221099 110 30 282 [500] 536 615 24 89 [1000] 894 909 14 222061 510 19 [500] 640 [5000] 737 65 [1000] 823 223115 [500] 714 854 949 224135 36 45 [1000] 78 [500] 433 94 624 27 796 881 956 225103 12 309 565 618 738 807 914 226177 239 308 32 611 736 832 992 227368 738 228048 215 72 [500] 384 405 697 [1000] 910 [1000] 33 229126 320 400 609 56 [3000] 61 87 763 91 230010 46 136 236 417 608 82 730 845 912 231039 860 232102 80 209 588 [500] 814 19 233035 194 217 365 72 549 95 851 234522 71 730 35 70 993 [1000] 235157 320 665 796 236747 878 237284 606 12 27 500 61 938 238558 781 871 906 239041 101 274 93 383 [1000] 480 528 724

240022 320 58 80 [500] 517 686 704 [1000] 5 241000 69 269 552 608 [1000] 749 985 72 242047 379 809 243249 91 367 [500] 451 [3000] 501 866 [500] 987 244251 344 434 554 76 607 727 41 960 245232 320 51 485 91 500 8 895 246048 135 643 846 912 67 247630 727 75 884 248126 84 376 558 666 856 984 [500] 249228 [500] 357 812 89 250226 65 314 488 702 928 251077 189 62 491 723 40 856 252225 40 372 99 644 65 253003 238 [1000] 346 [1000] 603 55 725 254111 213 396 425 679 785 839 945 [3000] 255011 86 140 238 508 720 950 91 256316 41 52 566 617 76 739 47 77 803 67 966 257020 362 538 [500] 850 58 67 [500] 962 258057 208 310 42 46 506 [500] 673 704 32 908 36 96 259061 [500] 312 98 430 76 534 678 739 826 67

260005 313 57 67 519 677 869 971 261125 26 87 203 [500] 32 [500] 348 [3000] 50 [500] 77 96 443 72 262086 [500] 113 343 68 [500] 754 869 263283 333 59 422 [3000] 601 840 264021 36 49 133 [500] 209 [500] 94 381 786 894 [500] 265042 [500] 237 484 [1000] 553 90 673 88 [3000] 976 [1000] 266269 734 867 986 267440 737 917 268153 355 66 567 663 834 60 269034 84 [500] 239 477 684 841 61 924 58 270255 613 73 90 854 271079 678 794 970 272149 201 304 91 532 690 783 54 977 273030 127 205 62 350 [3000] 76 469 787 274093 394 589 949 275142 268 473 538 51 72 [500] 878 901 276001 [500] 149 258 [1000] 331 90 455 638 277286 352 68 70 456 522 41 675 [500] 278278 320 [1000] 63 705 889 933 279235 90 318 614 889

280027 146 [500] 201 41 771 851 903 59 281328 [3000] 408 979 88 282211 571 79 91 633 748 [500] 67 283000 32 193 565 85 635 [1000] 764 [500] 833 948 54 284011 194 340 469 651 828 285034 100 11 99 314 [3000] 73 528 92 950 286769 804 287015 287 317 54 77 596 720 26 77 91 905

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 Mark, 1 Gewinn à 40 000, 5 à 30 000, 8 à 15 000, 17 à 10 000, 29 à 5000, 542 à 3000, 873 à 1000, 1161 à 500.

Berichtigung: In der Liste vom 26. November, nachmittags, lies **230 018** statt 230 016.

19. Ziehung 5. Klasse 215. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 28. November 1906, nachmittags.

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

165 442 615 719 800 [3000] 912 1065 83 [500] 263 86 515 37 [3000] 670 2273 303 20 632 3035 677 712 804 4245 [1000] 474 755 803 5022 [1000] 264 72 78 378 424 62 83 555 93 663 6004 86 [1000] 119 [3000] 49 351 481 524 646 63 96 [500] 714 65 839 81 964 7043 [500] 100 [1000] 69 77 422 548 743 72 93 931 8146 [3000] 262 380 444 553 736 871 96 9255 325 31 618 952 10197 238 80 524 [5000] 28 761 73 800 38 964 11087 318 702 898 12117 35 201 43 356 970 97 13051 172 505 [500] 24 862 14018 91 117 84 249 408 549 650 739 908 [500] 15039 99 105 [500] 413 575 636 37 87 802 [1000] 59 16648 68 765 847 17060 365 443 [1000] 551 694 724 32 84 [1000] 837 75 81 974 18093 155 280 356 532 651 78 830 43 923 32 [3000] 19153 346 415 566 888

20060 128 [500] 281 663 749 21265 96 768 865 936 82 85 91 22710 871 908 23288 387 583 823 [500] 24243 85 457 84 693 765 850 25007 21 [3000] 61 196 229 45 426 60 [500] 64 536 652 757 807 11 62 947 76 26012 71 829 916 27254 406 520 50 56 [1000] 622 92 786 814 28403 690 769 843 58 951 [3000] 84 [3000] 95 29021 80 136 720 [500] 827 62 30290 518 64 623 702 929 31015 40 [500] 76 268 384 532 49 657 94 827 904 32066 135 549 65 642 91 714 872 949 33109 268 439 697 967 [500] 34000 8 28 180 277 507 638 749 845 [500] 911 35016 107 227 400 1 604 47 898 975 [500] 36037 538 634 38 782 37050 [500] 131 251 328 403 650 737 76 914 34 38153 360 519 661 936 91 39135 89 221 [3000] 536 42 81 632 [3000] 778 [500]

40253 69 98 377 449 52 518 854 908 41618 705 828 910 42118 246 314 79 430 39 585 611 43033 84 119 235 376 488 44011 108 394 524 39 637 756 64 933 46 45007 140 56 215 626 710 [1000] 951 [500] 46425 704 860 47024 [500] 119 38 693 924 48016 116 51 334 47 558 665 876 975 85 49161 97 296 [1000] 343 [500] 63 490 692 977 50359 446 622 [500] 833 51040 [500] 127 34 308 47 429 914 52571 [500] 653 831 84 950 53 73 [500] 53300 11 481 535 [500] 743 809 88 54248 551 607 [500] 9 [1000] 18 62 757 808 55000 24 437 515 80 [500] 721 [500] 818 56119 81 426 709 57016 22 378 609 25 [500] 68 709 93 [1000] 58015 440 51 79 549 707 41 817 923 59093 259 358 [1000] 67 71 449 [3000] 651 771

60487 71045 [1000] 576 788 [500] 90 62037 169 378 787 [500] 873 [500] 949 63014 195 308 402 32 519 67 637 703 [1000] 839 41 952 64270 342 461 579 664 788 65107 45 201 92 369 [500] 615 916 66011 61 83 175 271 332 [500] 450 573 879 973 86 [1000] 67065 164 81 305 476 [1000] 553 861 68229 [3000] 435 585 [1000] 606 55 86 798 991 69216 390 498 613 77 82 715 [3000] 70133 361 [500] 530 737 71 837 57 71117 [500] 40 [15 000] 82 200 60 97 310 63 427 45 58 542 [500] 72056 214 21 435 879 73021 108 200 13 64 69 405 84 634 723 51 912 74110 78 391 550 75001 116 210 86 [5000] 318 546 787 [1000] 76013 [500] 28 464 534 [3000] 75 658 757 845 913 69 77031 [1000] 205 404 56 773 926 78371 561 656 74 78 894 [5000] 939 79209 72 633 903 97

80074 239 360 [1000] 91 516 57 [500] 651 61 83 89 831 45 948 81347 54 59 468 508 687 95 836 51 82115 224 33 818 957 83027 62 231 91 423 507 15 724 84277 315 [500] 434 765 865 85061 84 122 822 456 64 644 50 [1000] 61 872 73 82 [500] 86058 100 92 358 98 492 512 32 805 959 89 87030 220 312 [1000] 21 88021 [1000] 107 288 839 46 84 89130 [500] 355 428 697 991 90425 38 753 973 91085 387 400 97 [500] 543 796 812 92149 [1000] 349 63 451 874 93611 [500] 50 918 94127 [500] 538 [1000] 95048 95 140 [500] 231 305 [500] 807 [1000] 63 909 96058 175 358 97 [1000] 421 87 541 75 601 730 834 38 97021 270 314 92 536 63 603 [1000] 98042 [500] 149 264 334 45 [1000] 446 748 955 63 99199 360 418 684 825 [1000] 930

100305 49 [500] 506 951 [500] 101030 226 52 72 89 526 981 102195 244 96 337 499 523 741 103151 203 366 680 990 104131 218 [3000] 880 906 105022 68 [1000] 141 [3000] 56 [500] 210 43 389 [500] 507 107175 91 229 347 468 551 90 676 733 804 23 942 108344 568 633 56 73 741 109063 67 82 323 56 443 560 [500] 764 818 [1000] 40 110363 80 618 858 974 85 [3000] 111042 [500] 175 338 97 [3000] 527 750 985 112087 67 110 203 399 707 18 82 113300 553 663 70 765 937 114067 150 273 [500] 93 96 534 77 689 [1000] 827 933 90 115074 161 281 764 116115 36 298 496 677 96 784 117546 78 609 854 900 30 [1000] 87 88 118067 302 20 504 600 910 119341 729 833 937 46

120067 297 588 606 773 858 940 121206 430 46 543 880 122214 329 415 24 82 629 34 36 [3000] 43 999 123006 7 162 407 86 562 669 84 [15 000] 768 877 911 51 124196 209 379 84 416 671 778 125157 252 65 411 542 126031 89 328 [1000] 730 968 127094 195 224 521 95 701 15 933 128009 80 132 284 476 619 802 129132 71 [1000] 526 49 640 [1000] 717 982 130044 233 [500] 692 [1000] 874 131077 168 235 687 808 95 132159 465 735 41 60 77 81 [500] 825 133067 88 115 475 507 62 665 716 802 6 960 134071 112 32 242 409 45 744 49 966 135150 [500] 435 834 85 136141 79 572 774 827 137089 209 515 628 870 138001 [500] 56 60 234 599 [5000] 838 65 [500] 944 98 139018 142 219 77 87 551 [1000] 721 995

140026 262 372 463 67 560 768 862 141218 25 929 142334 [500] 548 821 143051 132 [3000] 278 [1000] 652 91 940 144048 162 98 746 913 49 76 97 145011 165 375 432 515 675 701 843 146246 97 376 414 657 870 996 147469 890 148058 80 309 611 946 81 149001 [500] 182 99 331 [1000] 535 646 306 81 150156 292 703 13 43 87 906 151119 389 614 851 152778 878 153078 81 142 66 242 625 54 780 817 74 998 [500] 154031 124 39 294 568 [1000] 736 155078 224 328 443 63 539 67 627 52 [1000] 704 40 156037 150 225 723 157206 81 385 476 84 158003 53 137 313 426 635 785 824 931 159061 78 379 408 588 38 84 604 728 55 80

160036 141 455 582 [3000] 87 623 924 [500] 161133 67 292 352 73 95 [1000] 433 48 78 585 162114 27 34 299 425 61 523 90 745 986 163100 340 431 [3000] 549 58 655 801 [3000] 34 35 957 164210 50 82 [1000] 308 56 462 68 666 729 853 957 165055 88 374 432 723 70 887 944 166002 393 410 72 609 44 53 995 [1000] 167384 567 [500] 645 [3000] 844 49 58 989 168233 461 601 40 852 169264 170044 95 144 396 494 597 [3000] 897 973 171001 431 505 682 720 844 86 172009 385 421 676 82 810 173294 491 558 781 933 174750 64 [500] 909 19 175106 374 [500] 594 176044 49 689 857 177150 [500] 218 38 554 84 867 920 178000 45 692 918 39 [1000] 179143 212 379 90 441 548 82 676 846 955

180235 56 979 181072 99 250 67 324 651 876 961 182059 128 350 706 847 183060 236 348 70 [500] 406 752 876 934 56 96 184183 343 [500] 447 90 509 27 48 645 [500] 185249 355 687 752 883 [3000] 92 186029 198 288 471 [500] 87 611 187072 117 22 306 406 16 [500] 722 [500] 57 [500] 917 188285 365 417 525 [500] 612 15 877 926 [500] 189162 460 596 635 788 808 190332 465 76 711 831 981 191339 [3000] 532 675 78 744 192071 173 250 383 88 888 908 193009 217 [1000] 38 77 349 436 618 194050 354 [3000] 852 933 195013 72 182 325 33 42 565 [3000] 901 32 56 923 196322 99 448 618 779 84 88 197031 150 309 77 [10000] 457 545 652 198050 [500] 359 542 674 [3000] 777 853 [500] 199122 79 343 82 612 702 906 29

200250 53 417 26 687 804 921 201027 227 56 61 [500] 459 785 930 202069 350 491 874 203265 84 695 874 924 204043 72 79 264 884 205189 664 85 854 935 206030 41 102 70 [1000] 256 452 525 698 918 57 207139 233 [500] 437 92 560 771 208043 252 [3000] 321 446 54 524 41 756 812 82 91 209004 59 248 62 327 31 81 [500] 481 561 [500] 633 57 [500] 210326 [1000] 75 522 70 89 832 915 91 211176 209 373 504 26 33 40 [500] 647 66 725 71 212016 65 139 631 35 61 823 [3000] 213059 336 92 583 784 77 214029 55 62 175 228 [500] 66 460 [500] 589 [500] 90 747 830 900 6 42 62 215255 591 622 52 791 216167 91 219 96 322 411 36 508 652 82 737 828 72 88 907 52 217314 997 218027 [1000] 63 194 273 435 [3000] 616 857 219082 223 395 409 785 811 91

220114 [500] 398 769 221622 36 764 825 57 919 222138 218 40 95 [1000] 388 853 73 [5000] 956 223123 824 40 932 224088 164 203 498 660 701 915 225060 313 86 426 506 83 853 226163 314 481 632 707 20 61 227032 106 54 242 96 758 [5000] 228079 109 [1000] 345 866 76 229097 299 356 408 604 739 982 230053 107 268 481 [500] 859 86 [3000] 231043 165 306 621 926 65 232829 85 944 77 233285 683 817 20 928 234113 327 650 727 235115 784 932 236159 485 580 890 917 237618 24 28 913 23 68 87 [500] 238042 255 [1000] 626 67 239029 82 236 60 347 434

240038 [3000] 178 502 649 879 86 93 900 48 63 241310 72 636 53 719 808 926 68 [3000] 242030 49 141 46 484 [500] 548 93 984 243510 639 [500] 816 244034 125 [1000] 241 716 92 [3000] 245430 557 77 85 747 827 55 246037 [1000] 120 22 302 38 725 37 62 247033 348 576 684 713 822 39 920 248211 56 343 453 637 947 249029 [500] 186 237 [1000] 395 424 521 87 250009 [1000] 86 282 84 456 62 995 251022 36 433 559 639 896 910 252268 706 14 [1000] 77 [1000] 253243 344 484 750 811 931 50 [1000] 254280 488 586 674 715 57 837 255142 [1000] 97 [500] 376 418 58 85 524 755 65 864 256010 806 404 653 729 [500] 897 257857 77 955 72 258047 128 [10 000] 47 [1000] 421 745 [1000] 815 46 259266 307 463 [1000] 916 30

260130 585 789 863 261015 [1000] 63 197 236 67 88 354 433 642 262175 [500] 260 [500] 339 604 711 827 [500] 31 263050 70 107 51 410 596 696 746 987 264065 533 645 [3000] 86 776 265109 618 923 266019 168 91 364 [500] 96 467 639 [1000] 267364 431 532 642 43 58 [500] 747 895 999 [500] 268084 [1000] 277 580 689 719 927 73 269178 387 618 71 [3000] 717 52 270169 75 [1000] 467 526 710 827 271037 105 [1000] 330 482 570 625 864 917 272158 342 665 800 38 273099 431 [500] 608 764 852 274063 315 482 670 76 735 877 275159 [1000] 392 644 794 [500] 276204 18 27 302 703 35 803 13 91 927 [500] 277508 19 609 24 25 786 845 92 [500] 278035 49 101 [3000] 18 [1000] 558 944 75 279060 151 85 216 30 862 547 78 [500] 694 719 97

280096 138 207 326 565 622 828 281012 106 [1000] 449 528 [1000] 674 81 282287 322 641 907 57 283050 518 616 41 86 [3000] 952 284079 105 7 14 16 79 212 56 324 [500] 591 676 767 870 285040 277 87 1000] 350 469 598 766 849 948 [500] 286067 363 474 535 80 [500] 770 287103 221 74 401 44 614 [3000] 54 828 73 919

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebensleben**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling**; für Lokales **Hermann Wehle**, sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190611292-18/fragment/page=0003

Berliner Börse, 28. Nov. 1906

Die Rubrik in Cursivschrift giebt die Zinstermine an. Es bedeutet:
31.Jan. | 1.Apr. | 1.Juli | 1.Oct. | 1.1.7 | 1.4.10 | 15.3.9. | 15.6.12. | quartalitet 1.4.7.10. | 1.1.6.12. | 1.2.8.11. | 1.3.9. | 1.5.11. | 15.4.10. | 1.2.5.8.11. | 1.3.6.9.12.
31.Mrz. | 1.Juni | 1.Sept. | 1.Dez. | 1.3.9. | 1.6.12. | 15.5.11. | 1.6.12. | 1.3.5.8.11.

Umrechnungssätze: 1 Fr. Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85; 2 fl. oddd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.
Berlin, Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuss 7%, Privatdiskont 5½%.
Nachdruck verb.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.

Dt.Reichs-Schatz	4	3½	98.50G
do. 1905 u. 07	d	3½	98.50G
Dt.Reichs-Anl.	4	3½	98.50G
do. do.	4	3½	98.50B
Preuss.conso.Anl	4	3½	98.00G
do. do.	4	3½	98.40B
Bad.Stb.-Anl.01	4	3½	98.75G
do. do. 02	4	3½	97.30G
Bayerische Anl.	4	4	101.90bB
do. do.	4	3½	97.50B
do. Eisb.-Obl.	3	3	—.—
Braunschw.Lbg	d	3	—.—
Brem. Anl. 1889	4	3½	96.60B
do. 1900	4	3½	—.—
Cass. Landescr.	4	3½	97.00G
Gr.Hess.St.A.09	d	4	102.90G
do. 93/00	d	3½	98.60G
do.06.03.04.05	3	3	94.75bB
Hamb. Staatsrt.	b	3	98.75G
do. amort1900	4	4	101.50G
do. do. 93/99	4	3½	98.20G
do. StaatsA.02	4	3½	94.60G
Lübeck.St.A. 96	d	3½	—.—
do. do. 95	d	3½	—.—
Meckl. Eb.Schuld	4	4	101.10G
do. conso 90/94	d	3½	—.—
Oldb. St.A. v. 03	d	3½	—.—
do. do. v. 95	3	3½	—.—
do. StaatsAnl.02	d	3½	96.50G
Sachs.Weim.Lr.	d	4	—.—
Sachs.Staatsrnt	4	3	86.20G
Brandb. Pr.-Anl.	d	3½	95.60G
Hann.Pr.VII.VIII	d	3	—.—
do. IX.	d	3½	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	d	4	104.00G
do. do.	d	3½	94.70G
Pomm. Prv.-Anl.	d	3½	94.70G
Posen. Prv.-Anl.	d	3½	94.10G
do. do.	d	3	—.—
Rheinpr.XX.XXI.	4	4	101.80G
do. XXII. XXIII.	d	3½	98.40G
do. XIX. ok.09	d	3½	95.30G
do. XXIV-XXVII	d	3½	95.20G
do. VIII	d	3½	91.70G
do. IX. XI. XIV	d	3½	95.80G
Westf. Prov.Anl.	d	4	100.90b
do. do.	d	3½	96.00G
do. do.	d	3½	96.25G
Westpr. Prv.Anl.	d	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
Aachener St.Anl.	d	3½	95.50B
Altona St.-Anl.	d	3½	95.60G
Anklam Kr.1901	d	4	98.00G
Augsburg. St.-A.	v	3½	—.—
do. do.	d	3½	100.75G
Barmen 1899	3½	4	101.00G
do. 1901	3	4	94.60G
Berl.St.A.76/78	d	3½	98.50G
do. 82/86	d	3½	98.50G
do. Stadt-Sys.	1	4	101.40G
do. do. 1902	d	3½	97.25G
Bielefeld. St.-A.	d	4	101.00B
Bonner St.-Anl.	d	3½	—.—
do. do.	d	3½	94.90b
Brandenburg 10	d	4	98.00G
Breslau.St.A.91	v	3½	95.00b
Brombg. v. J. 02	d	4	100.80G
Charlott 89/99	v	4	102.00B
do.95/99. 1902	v	3½	95.50G
Cöpenick. St.-A.	d	4	101.60G
Crefld.00 uc05	d	4	101.00G
Danziger St.-A.	d	3½	95.50G
Dt. Wilmersdorf	d	4	101.75B
Dortmund.St.-A	v	3½	95.00b
Dresdner St.-A.	d	3½	102.20B
do. 1905	d	3½	97.50G
Düsseld.99 uc.05	v	4	101.30b
do. 88/1903	v	3½	96.25G
Elberfd.St 1889	d	3½	95.25G
do. 1899	1	4	101.00G
Erfurter Stadt-A.	v	4	—.—
Essener Stadt-A.	v	4	—.—
Frankf.St.-A. 01	v	3½	97.30B
Freiburg i.B.1903	d	3½	94.60G
Fürstenw. St.-A.	d	4	—.—
Gladbacher St.-A.	d	3½	101.50G
do. do.	d	3½	96.50G
Hallesche St.-A.	v	3½	—.—
do. do.	d	3½	101.90B
Hamm i.W. 1903	d	4	—.—
Hannov. St.-A. 95	d	3½	—.—
Hildesh. St.-Anl.	d	3½	—.—
Kaiserst. St.Anl.	d	3½	101.75B
Karlsr.St.A96/89	d	3½	—.—
Kieler St.-Anl.	d	3½	95.50B
Kölner Stadtanl.	d	4	101.50G
do. do. 1905	d	4	100.80bG
Königsb.St.A.99	d	3½	—.—
Leer i. O.	d	4	78.10b
Lichtb.Bm 1900	d	4	101.00G
Lwgsh.Stt.1906	d	4	101.80G
do. do. 1902	d	3½	94.25B
Magdeburger	d	3½	—.—
do. 91 uc. 10	d	4	101.40b
Mannheim 1901	b	4	101.50G
Mülh.Rhr.St.-A	d	3½	—.—
Münchener St.A.	d	3½	95.70G
do. 1900/01	v	4	101.50G
Münsterer 1897	d	3½	—.—
Nürnb.St.A 96/01	v	4	102.00G
do. 1896/98	v	3½	95.40G
Peiner St.-A.	3	4	—.—
Pirmasens	d	4	100.75b
Posener St.-A.	d	3½	94.20b
Potsdamer St.A.	d	3½	—.—
Rostocker St.-A.	d	3½	—.—
Schöneb.Gem.A.	d	3½	—.—
Schwerin. St.-A.	d	3½	—.—
Spandauer St.A.	d	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
Stargard. St.-A.	d	3½	—.—
Stettiner St.Anl.	v	3½	94.50bB
Teltower Kreis.	d	4	102.90G
Thorn.01 uc.11	d	4	101.50G
Weimarsch.Stt.	d	3½	—.—
Wiesbad. St.-A.	d	3½	—.—
Worms.St.-A.99	d	4	101.75G

Preussische Pfandbriefe.

Berlin. Pfandbr.	d	5	126.20G
do. do.	d	4½	110.20G
do. do.	d	4	101.50G
do. do.	d	3½	99.50G
do. neue	d	4	101.00B
do. do.	d	3½	98.50G
do. do.	d	3	85.50G
Landsch. Centr.	d	4	—.—
do. do.	d	4	98.60G
do. do.	d	3½	85.00G
Kur- u. Neumärk.	d	4	—.—
do. do.	d	3½	99.00G
do. Comm.-O.	d	3½	85.00G
Ostpreuss.	d	4	104.50G
do. do.	d	3½	96.30b
do. do.	d	3	85.60G
Pommersche	d	4	98.70b
do. do.	d	3½	96.25G
do. neuldsch.	d	3½	96.30G
do. do.	d	3	85.60G
Posensche	d	4	101.70b
do. do.	d	3½	98.10G
do. Lit. D.	d	3½	98.10G
do. Lit. B.	d	3½	84.60G
do. Lit. C.	d	3½	95.70b
Sächsische	d	4	103.00G
do.	d	3½	98.50G
do.	d	3	85.25b
Schles. altld.	d	3½	98.50G
do. ldsch. L. A.	d	4	101.00b
do. do.	d	3½	96.80G
do. do.	d	3	86.40G
do. do. L. C.	d	4	101.00b
do. do.	d	3½	96.80G
do. do.	d	3	86.30G
do. do. L. D.	d	4	101.00b
do. do.	d	3½	96.80G
do. do.	d	3	86.30G
Schl. Holst. L. C.	d	4	102.00G
do. do.	d	3½	97.50G
Westf. Land	d	4	102.00G
do. do.	d	3½	95.30b
Westpr. ritt. L.	d	4	102.00G
do. do.	d	3½	98.75G
do. do.	d	3½	97.80G
do. do.	d	3	86.00G
do. do.	d	3	86.00G
Westpr.neuland	d	3½	95.50G
Westpr.neuland	d	3	84.40G
Hess.Landfb.Pf.	d	3½	97.50G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Maastr.	f	3½	97.50G
do. Genussch.		3½	—.—
Braunschw.Lds.	f	4	101.25B
Brölthaler		4	58.50G
Crefelder		4	144.50G
Eutin-Lübecker	f	3½	99.50G
Frankf.-Gießen	f	4	—.—
Halberst. Blank.	f	3½	129.25G
Halle-Hettstedt.	d	4	99.00G
Kiel-Cronshagen	f	5	153.75G
Ludwigsh. Bexb.	f	10	—.—
Lübeck-Büchen	f	4	—.—
Niederlausitzer	f	3½	70.10G
Nordhausen-Erfurt	f	4	99.00G
Nordh. Wern. L.	f	4½	94.10G
Palatine H.Rupp.	f	4	—.—
Reinfeld-Gronau	f	4	86.30G
Zschopf-Flöha	f	4	94.75G
Aussig-Teplitz	f	5	—.—
Böhm.Nordbahn	f	5½	—.—
Buschtiehrader	f	7½	—.—
Cask. Agram. B.	f	5	105.00G
Elbethalbahn	f	0	2.60bG
Kaschau-Oderb.	f	5	—.—
Oest. Staatsb.	f	7	144.70b
do. Nordwestb.	f	5½	—.—
do. do. S. Eisenb.	f	5	—.—
Oriental. Eisenb.	f	5	120.30G
Raab Oedenbrg.	f	5	38.10G
Tarnow-Leipnik	f	5	35.10b
Stadtbahn Nagyv.	f	5	—.—
Arad u. Czan Stb.	f	6	115.25G
do. Pr.-A.	f	6	120.00G
Kursk-Kiew	f	5	—.—
Warschau-Wien	f	0	127.25b
Amsterd Rotterd	f	5	—.—
Anatolische well	f	5	—.—
Anatolische Eisb.	f	5½	120.60b
Canada Pacific	f	6	184.25b
Gotthardbahn	f	7,4	—.—
Jura-Simplon	f	8	—.—
Mittelmeer	f	5	—.—
Lux. Pr. Henri	f	6	148.50G
Sardin Decuentg	f	5	—.—
Schantung	f	12	—.—
West-Sicilian	f	5	—.—

Strassen- u. Kleinbahnen.

Aachener Kleinb	f	6½	149.25G
Allg. Dtsch. Klnb.	f	7	159.25G
Dtsch. Lok.-Eisenb	f	4	159.25G
Barm.Elberf.Stb			—.—
Berl.Charl. Strb.	f	4	—.—
Bresl. Gelsk. Strb	f	6	140.00b
Bremen Strbb.	f	5	—.—
Bresl. Elkt. Strb.			—.—
Bresl. Strassenb	f	9	157.50G
Breslau Gabel.	f	5	—.—
Danzig. Strassenb.	f	6	130.50G
Elektr Hochbahn	f	4	130.50G
Erfurt Arnstadt	f	5	144.00G
Gr. Berl. Strassb.	f	7½	183.00G
do. Casseler do.	f	0	108.00G
Hamb.-Altonaer	f	10	—.—
Hannov. Strassb.	f	4	192.90b
Hannov. Strassb.	f	0	49.50b
do. Vorzugs-Akt.	f	0	73.50G
Kopenh. Stadt	f	0	65.00b
Magdeb. Strssb.	f	6	162.90b
Marb.Bnd. Klnb.	f	7	113.00G
Mecklenb. Strb.	f	7	156.50G
Metropolitanbahn	f	8½	162.75G
Stett. Strassenb	f	6	140.00G
do. do. V.-A.	f	6½	—.—
Südd Eisenbahn	f	6	131.80b
Ver. Eisb. B. V.A.	f	6½	79.50bB
Westd. Eisenb. G.	f	3	77.25G

Schiffahrts-Aktien.

Argo. Dampfsch.	f	8	—.—
D.Ausstr.Dpfsch	f	5	—.—
Imb Am.Packetf	f	11	158.70G
Hansa Dampfsch	f	9	135.80b
Ingenohl Dpfsch	f	6	124.50G
Nordd.sch Lloyd	f	7½	131.00G
Neue Stett. Dmpf	f	2	69.00G
Scheck. Dmpfdn.	f	7	79.50G
Ver. Elbe-Saale	f	4	99.50G

Eisenbahn-Prior.-Obligat.

Braunsch. Lndsb	d	3½	—.—
Brölthaler 90er	d	3½	—.—
Halle-Hettstedt	d	3½	—.—
Kiel-Cronshagen	d	3½	—.—
do. 1895/1903	d	3½	94.25G
Nordd Wern. Eisb.	d	3	—.—
Pappenheim	d	3	65.00G
Böhm. Nordb. C.	d	4	99.80G
Dux-Bodenb.	f	4½	—.—
do. Stb.-Pr.	d	3	90.50G
do. Kron.-Pr.	d	3	90.50G
Dux-Prager Gold	d	4	99.75G
Franz Josef Stb.	d	5	99.60G
Galiz. Carl Ludw	d	4	98.90G
Kasch. Odb. Gold	d	4	99.70G
Krong. Rudolfsb	d	4	99.70G
do. (Salzkmmg.)	d	4	99.90G
Lemb. Czernow.	d	4	—.—
Oest. U. Stb. alte	d	4	88.70G
do. 1885	d	3	85.30G
do. Erganzungsn	d	3	85.30G
do. U. Stb. 1905	d	4	79.80G
do. Staats I. II.	d	4	—.—
do. do. Gold	d	4	99.90G
Prag-Duxer Gold	d	4	98.40G
do. Nordwestb.	d	5	—.—
do. Lit. A. 1903	d	4	—.—
do. Elbethb.	d	5	—.—
do. do. Elbethb.	d	5	—.—
Reichb. Pard Stb	d	4	—.—
Tarnow-Leipnik	d	2,6	67.30G
do. Obligat. Gold	d	4	96.30G
do. do.	d	4	96.30G
Ung. Lokalbahn	d	4	98.60G
Wangerode Dmpf.	d	4½	88.50G
Koslow-Woron	d	4	76.90b
Kursk-Chark. B.	d	4	76.75G
do. von 1889	d	4	76.70b
Kursk-Kiew	d	4	93.60b
Lodz. Fabr Eisenb	d	4	90.00b
Mosc.-Jarosl. B.	d	4	76.75G
Moscow-Kasan	d	4	82.75b
Mosc.-Kiew Worz	d	4	81.40b
Mosco-Kursk	d	4	81.70G
Mosco-Smol.	d	4	76.60G
Mosc.Smol. abg.	d	4	76.60G
do. Windkyshank	d	4	76.75G
Orel-Grjasy Jelez	d	4	76.50G
Ryasan-Koslow	d	4	78.50b
do. Uralsk u. O.	d	4	76.50G
do. 1897 unk. 08	d	4	76.70G
do. Insch. A.	d	4	77.25G
Süd-Ost 1898	d	4	77.90b
do. gar. 1901	d	4	77.90b
Süd-Westbahn	d	4	76.90b
Transkaukas.	d	4	86.20b
Warschw Wien	d	4	82.75b
do. V. II.	d	4	82.75b
Wladikawkas 98	d	4	81.00G
Zarskoe Selo	d	4	—.—

Deutsche Hypoth.-Pfandbr.

Anh.-Dess. Pfdb.	d	4	96.25G
Berlin. Hyp.-Bk.	d	4	99.00G
do. do.	d	4	99.00G
do. do.	d	3½	93.00G
do. do. 1915	d	3½	93.00G
do. Hyp.-Bk.	d	4	100.00G
do. III. IV. 1915	d	4	100.00G
Bayer. Hyp. u. W.	d	4	100.00G
Brl.Han.XVI-XVIII	d	4	100.30G
Braunschw. Hyp.	d	4	100.25G
do. II-IX.XII-XIX.	d	3½	93.50G
do. XX. 1910	d	3½	94.50G
do. XXI. 1911	d	3½	94.50G
do. XXIII. 1915	d	4	102.00G
Dtsch.-Bp.-II.-VI.	v		—.—
do. do.	d	4	100.00G
do. do. VII.	d	4	100.00G
do. X. ug. 1906	d	4	100.25G
do. XI.XII. ak.10	d	4	100.50G
do. XIII.ak.1912	d	4	99.50G
do. XIV.ak.1914	d	4	101.50G
do. IX. uk. 1905	d	4	94.75G
do. Com.-O.a.13	d	4	100.00G
do. 1913 Kom.-Sch	d	4	100.30G
Frkf. H.-Pfd. XIV.	d	4	100.30G
Goth. Grundcr. I.	d	3½	137.00bG
do. II.	d	3½	137.00bG
do. III. IV.	d	3	100.75G
do. VI. VII.	d	4	100.70G
do. IX u. IX a.	d	4	100.00G
do. X u. XII.	d	4	101.00G
do. Stb. uk. 1915	d	4	101.60G
do. V u. VIII.	d	3½	95.60G
do. XI. ak. 1912	d	4	100.00G
Hamb. Hyp.-B.	d	4	100.00G
do. unk. 1910	d	4	100.50G
do. Lndw. Lwa.ACD	d	4	100.00G
do. S. 1-190	d	4	93.75G
do. unk. 1908	d	3½	94.25G
do. unk. 1913	d	3½	94.25G
Han. B.Cr.A.IV.V.	d	4	100.00G
do. VII. unk. 1906	d	4	100.40G
do. Serie IX.	d	4	100.75G
do. Serie X.	d	4	100.75G
do. I. unk. 1904	d	3½	98.75G
do. II.	d	3½	96.00G
Leipz. Hyp.-Bk.	d	4	99.25b
do. Serie E.	d	3½	96.75G
Meckl. H.-Pfb. I.	d		—.—
do. S.IV.ok.1913	d	4	100.60G
do. X. ck. II. 14	d	4	93.75G
do. Strel. H.-Pf.	d		—.—
do. do.	d	4	88.00G
Mein. Hp. B. VII.	d	4	100.00G
do. VIII.	d	4	100.60G
do. IX. u. 1914	d	4	101.20bG
do. XI. u. 1916	d	4	100.00G
do. XIII.	d	3½	95.00bG
do. unk. b. 07	d	3½	95.00bG
do. Prämn.-Pfb.	d	3	139.50B
Mitteld. Bodcr. IV.	d	4	101.70G
do. unk. 06	d	4	95.00G
do. Grndcr.-B.	d	4	101.00G
do. Stb.	d	4	100.00G
Nordd. Grdcr. III.	d	4	100.00G
do. V.	d	4	100.10G
do. XI.	d	4	100.10G
do. XII. unk 1917	d	4	100.00G
do. XIV.	d	4	99.50G
do. XV. unk. 15	d	4	101.30bG
do. XVI. unk. 06	d	4	100.00G
do. XIII. unk. 12	d	4	96.00G
Pfälz. Hyp.-Pfbr.	d	4	98.40G
do. Grdcr.-Pf. IV.	d	4	101.70G
do. XIII. XIV. XVII.	d	4	100.40b
do. XVIII. XIX.	d	4	100.40b
do. XXI.	d	4	100.60G
Pr.Grdb.n.B.G.2	d	4	100.00G
do. XX. jk. 1913	d	4	98.10G
do. XX. uk. 1914	d	4	94.00G
do. XXI.	d	4	94.00G
do. ov. u. XVI. 0	d	4	100.00G
Pr.Ctr.-Bd 1890	d	4	100.75G
do. v. J. 01 uk. 10	d	4	100.75G
do. Kgl. Gutsbes.	d	4	100.75G
do. 86/89 94	d	4	94.20G
do. v. J. 96 uk. 06	d	4	94.20G
do. v. J. 96 uk. 06	d	4	94.20G
do. v. J. 06 uk. 16	d	4	102.20G
do. G.O. v. 96 u. 06	d	4	95.60G
do. v. 06 uk. 16	d	4	96.90G
Prussen Hyp. A.B.	d	5	102.50G
do. ab 80 rr. 125	d	4	117.50G
do.	d	4	100.60G
do.	d	4	100.60G
do. unk. 1913	d	4	100.00G
do. Hyp.-Vers.	d	4	100.00G
do.	d	4	100.00G
Preuss. Pfdb XIX	d	4	100.00G
do. XX. XXI.	v	4	100.50G
do. XXV. (1914)	d	4	100.50G
do. XXVII. (1915)	d	4	100.00G
do. XXIII. (1912)	d	4	98.10G
do. XXVI. (1914)	d	3½	98.90G
do. XVIII. (1910)	d	3½	95.60G
do. XXIV. (1912)	d	3½	95.60G
do. Kleinbdbl. 06	d	4	99.20G
do. do. 04	d	4	99.20G
do. Commbdbl.	d	4	100.00G
do. Ser. 69-82 v	d	3½	94.50G
do. Comm.-Obl.	d	3½	95.50G
do. W. G. Cr. Pfd	d	4	100.00G
do. VII. unk. 1909	d	4	100.00G
do. VIII. unk. 1910	d	4	100.00G
do. IX. uk. 1912	d	4	101.00G
do. X. uk. 1913	d	4	100.00G
do. II. IV	d	3½	93.10G
do. VI. uk. 1909	d	3½	95.10G
Sächs. Bodcr. I.	d	4	100.00G
do. II.	d	4	97.50G
Schles. Bodcr. I. V	d	4	99.60G
do. II.	d	4	100.00G
do. III.	d	4	100.00G
Schwrzb.Rud. II.	d	4	100.00G
do. IV	d	4	100.50G
do. VI.	d	4	100.00G
do. I.	d	3½	96.50G
do.	d	4	—.—
do. Privatbodcr.	d	4	100.00G
Hamb. Hyp.-Bk.	d	4	99.10G
do. Wechselbrk.	d	4	99.10G
Hannoversch. Bk.	d	3½	96.70G
Meckenbrmer Bk.	d	4	101.00G
Kieler Bank	d	4	100.90G
Königsb. Ver. Bk.	d	4	100.00G
Leipziger Creditanst	d	4	100.00G
Lübeck Com. Bk.	d	4	100.00G
Luxemburg. Int. B.	d	4	100.00G
Mecklenburg. Bank	d	4	100.00G
Meiningen. Bank	d	4	100.00G
Mitteldeutsche Bk.	d	4	100.00G
Nassauische Bank	d	4	100.00G
Oldenburg. Bank	d	4	100.00G
Pfälzische Bank	d	4	100.00G
Pommersche Bank	d	4	100.00G
Posener Bank	d	4	100.00G
Preuss. Bod. C. A.	d	4	100.00G
Preuss. Ctr. Bod.	d	4	100.00G
do. Hyp.-Akt.-B.	d	4	100.00G
Reichsbank Anl.	d	4	100.00G
Rhein. Bank abg.	d	4	100.00G
Rhein. Hyp. Bank	d	4	100.00G
Rom. Westf. Bodcr.	d	4	100.00G
Sächsische Bank	d	4	134.00G
Schaaffh. Bankv.	d	4	157.25G
Schles. Bankver.	d	4	134.00G
Schwarzb. Hyp. B.	d	4	120.25G
do. Landb. 40	d	4	128.00B
Sächs. Bodencr.	d	4	185.00G
Ver.-B.Hamb.80	d	4	169.25G
Westf. Eisbr. Akt.	d	4	166.00G
Westf. Lipp Verd	d	4	109.00G
Wiener Bankver.	f	7½	142.00b

Bank-Aktien.

Badische Bank	f	5½	134.25G
Bayer. Bank	f	4	93.75G
Barmer Bankver.	f	4	134.80G
do. Creditbank	f	4	—.—
Bayerb. H.-N. Lbl.	f	4	105.30G
Berl. Mark. Bank	f	8½	162.50bB
Berl. Handels Ges.	f	9	173.50G
do. Hypoth.-B.A.	f	4	124.00G
do. do. B.	f	4	170.30G
do. Kassenver.	f	5	129.75G
do. Maklerver.	f	6	119.00G
Brasil. B. f. Dtsch	f	4	94.75G
Braunschw. Bnk.	f	5½	116.75b
do. Hann. Hypoth	f	4	149.50G
Bremer Disc.B. abg	f	4	107.25G
Bremer Privatbank	f	4	107.25G
Chemnitzer Bkv.	f	3	107.00G
Coburger Credit	f	5	96.50G
Comm. u. D. Hdb.	f	4	123.30G
Dan. Landm. Bk.	f	4	—.—
Danziger Privb.	f	3½	129.50G
Darmst. Bk. St. A.	f	8	148.50G
Darmst. Landesb	f	4	113.20b
Dtsch.-Asiat. Bk.	f	1	170.75G
Dtsch. Ansiedlb.	f	4	98.50G
Deutsche Bank	f	4	240.10G
do. Effekten-Bk.	f	5	109.70G
do. Hypoth.-Bk.	f	4	143.75G
do. Nationalb.	f	6½	122.00G
do. Debrezeiner	f	8	157.00B
Disconto Comm.	f	8	185.00b
Dresdner Bank	f	8	161.90G
do. Bankverein	f	4	111.90G
Elberfeld. Bankv	f	8	162.25G
Erfurter Bank	f	7	131.00B
Essener Bank	f	4	133.00B
Gothaer Grundcr.	f	3½	163.60G
Hamb. Hyp.-Bk.	f	4	163.40b
do. Wechselbrk.	f	4	99.10G
Hannoversch. Bk	f	4	156.25G
Kieler Bank	f	4	100.90G
Königsb. Ver. Bk.	f	4	122.90G
Leipziger Creditanst	f	4	133.00G
Lübeck Com. Bk.	f	4	100.00G
Luxemburg. Int. B.	f	4	100.00G
Mecklenburg. Bank	f	4	127.00G
Meiningen. Bank	f	4	136.50G
Mitteldeutsche Bk.	f	4	100.00G
Nassauische Bank	f	4	127.00G
Oldenburg. Bank	f	4	130.00G
Pfälzische Bank	f	4	127.00G
Pommersche Bank	f	4	120.30b
Posener Bank	f	4	122.00G
Preuss. Bod. C. A.	f	4	113.50G
Preuss. Ctr. Bod.	f	4	117.00G
do. Hyp.-Akt.-B.	f	4	—.—
do. Lothbank	f	4	—.—
do. Pfandbr.-B.	f	4	143.50G
Reichsbank Anl.	f	4	100.00G
Rhein. Bank abg.	f	4	100.00G
Rhein. Hyp. Bank	f	4	100.00G
Rom. Westf. Bodcr.	f	4	100.00G
Sächsische Bank	f	4	134.00G
Schaaffh. Bankv.	f	4	157.25G
Schles. Bankver.	f	4	134.00G
Schwarzb. Hyp. B.	f	4	120.25G
do. Landb. 40	f	4	128.00B
Sächsische Bodcr.	f	4	185.00G
Ver.-B.Hamb.80	f	4	169.25G
Westf. Eisbr. Akt.	f	4	166.00G
Westf. Lipp Verd	f	4	109.00G
Wiener Bankver.	f	7½	142.00b
Sk. Erfbch. Eisnb	d	4	—.—
Dtsch. Ansiedl. A.	d	4	98.50G
Dtsch. Ansiedl B.	d	4	97.50G
Landbank Obl. 3	d	4	103.00b
D.I. Orient Eis. 0.	d		—.—

Industrie-Aktien.

Berliner Börsengarantien:			
Berl. Unionsbr.	f	6	123.00G
Bock. cv. u. neu	f	8	143.25G
Böhm. Brauhaus	f	10	203.00G
Brauerei Friedr.	f	4	99.50G
Deutsch. Eisenbr.	f	10	158.25G
Friedrichshain	f	6	111.75G
Gesfürel	f	4	99.50G
Gericke Weissb.	f	0	54.50G
Germania	f	6	124.75G
Hilsebein	f	6	125.50G
Königstadt	f	4	92.00G
Königstadt	f	7	120.00G
Landrs Weissb.	f	4	111.75b
Lindenb. Brl.	f	4	125.50G
Münch. Brauh.	f	5	127.00G
Patzenhofer	f	15	244.00G
Pfefferberg	f	12	223.50G
Schönbrunn. Schl.	f	12	206.25G
Schultheiss	f	9	285.25G
Spandauer Berg	f	7	148.90b
Tivoli	f	4	102.50G
do. St.-Pr.	f	4	238.75G
Victoria	f	6	118.00B
Bankwerthige			
Bochum. Victor.	f	8	123.50G
Brauhaus Nürnb.	f	9	170.10G
Brieger Stadtbr.	f	4	92.00G
Dortmunder	f	4	129.00G
do. Unionsbr.	f	20	358.75G
Dresdner Gas	f	9	141.00G
Düsseld. Aderbr	f	5	91.00G
do. Hofbr.	f	10	164.75G
Frankf. Hem.	f	9	159.75G
German. Spend	f	12	187.50G
Gevelsberger	f	7	106.00bB
Glockenpf	f	9	134.60B
Henninger Reifb	f	9	98.00G
Herkules Cassel	f	11	192.25b
Hocherbräu	f	4	70.00bB
Hofbräu	f	4	103.00G
Hugger Posen	f	8	137.25G
Isenbeck & Co	f	5	93.10G
Kieler Schlesbrau	f	10	175.00G
Kleinbrauerei Rdd.	f	10	148.75G
König Akt.	f	8	139.00G
Kunterstein	f	3	74.50G
Leipz. Riebeck	f	8	143.00G
Lindbr. Unna	f	4	69.40B
Lindener	f	18	269.00G
Löwenbr. Dtsch.	f	12